

an kreuzen

St. Johannes
Ritterhude

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

St. Willehadi
Scharmbeck

St. Marien
Osterholz

Emmaus
Pennigbüttel

**Frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest**



Brot für die Welt

3



Weihnachten

4+5



Kinder + Jugend

6+7

Inhalt

	Seite
An(ge)dacht	2
Andacht des Regionalbischofs Dr. Brandy	2
Aktuelles	3
Aktion Brot für die Welt 2021/2022	3
Das Thema	4 + 5
Weihnachten feiern	4 + 5
Kinder & Jugendliche	6 + 7
Rückblick: Was alles 2021 passierte	6 + 7
Mitarbeitende blicken zurück	6 + 7
Jugendarbeit profitiert von deiner Beteiligung	6 + 7
Aktuelles & Werbung	8
Vormittagsseminare für Frauen	8
Aktuelles	9
Leserbriefe zu Ankreuzen 5/2021: Tierethik	9
Werbung	10
Bildung	11
Kirchen und Kino	11
6 Vorträge des Loccumer Kreises	11
Werbung	12
Diakonie	13
Inge Cordes und Silke Eisenach verabschieden sich	13
Gottesdienste	14 + 15
Die Termine im Dezember und Januar 2022	14 + 15
Gottesdienste zu Weihnachten	16
Kirchenmusik	17
Kurrende-Musikzieren startet wieder	17
Gutes tun beim Internet-Shopping	17
St. Johannes	18 - 20
Das sind die Neuen in der Gemeinde	18 - 20
Das 2. Weihnachten mit Corona	18 - 20
Neue Gesichter im Kirchenvorstand	18 - 20
Friedenskirche	21
Weihnachten mit Tickets	21
Kurzmeldungen aus der Gemeinde	21
St. Willehadi	22 - 24
Die neuen Altarbehänge sind endlich da	22 - 24
Wolfgang Nestler verabschiedet sich aus KV	22 - 24
Kita-Hund Monty ist der Star	22 - 24
St. Marien	25
Der neue Küster ist ein Altbekannter	25
Kurz notiert, Freud und Leid, Gruppen und Kreise	25
Emmaus	26
So feiern wir in Emmaus Weihnachten	26
Frauenfrühstück in der Emmaus-Gemeinde	26
Werbung	27
Unsere Adressen	28

Andacht zur Jahreslosung 2022

von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

(Johannes 6, 37)

Ein gedeckter Tisch, Kerzen brennen, es duftet aus der Küche, die Tür ist einladend geöffnet. Vor meinem inneren Auge entsteht dieses Bild, wenn ich die Losung für das Jahr 2022 lese. Die Worte Jesu rufen in mir Erlebnisse von Gastfreundschaft wach. Ich werde empfangen, bewirtet, darf Gast sein.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Jesus sagt diese Worte, nachdem er am Tag zuvor mit zwei Fischen und fünf Broten viele Menschen gesättigt hat. Wir kennen diese Geschichte als die Speisung der Fünftausend. Menschen haben bei Jesus Gastfreundschaft und Fülle erlebt. Im Johannesevangelium öffnet Jesus diese Geschichte in eine ganz weite Perspektive: Was ist Nahrung, was ist Grundlage für Euer Leben? Wo wird Euer Lebenshunger gestillt? fragt er. Seine Zusage, die zugleich eine Einladung zum Glauben ist: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer an mich glaubt, der wird nicht hungern.“

In Jesus Christus begegnet mir die Menschenfreundlichkeit Gottes, die tragende Gewissheit für mein Leben ist. Das ist ganz offenkundig nicht an Bedingungen gebunden. Meine Fehler, meine Grenzen und Widersprüche, meine inneren Zweifel - all das spielt keine Rolle. Und das gilt für alle: Weder Hautfarbe noch Geschlecht, weder Bildung noch Frömmigkeit werden überprüft. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Was für eine Universalität der Menschenliebe Gottes!

Daraus folgt für mich eine Haltung der Gastfreundschaft. So hat es Jesus praktiziert. Und so ist es denen aufgegeben, die sich an ihm orientieren und ihm nachfolgen. Gastfreundschaft, das hat unabwiesbar eine politische Dimension, wenn wir an die ungezählten Menschen denken, die auf der Flucht sind. Hier bleibt unser reiches Land und hier bleiben wir als Christenmenschen weiter gefordert.

Aber Gastfreundschaft – das ist eine Frage auch an unseren Alltag. Leben wir solch einen Geist, der nicht abweist, wenn Menschen zu uns kommen? Ein schottischer Pastor erzählte: „Gestern Abend saß ich mit einem Freund am Tisch, als es an der Tür klingelte. Ein Mensch, der Hilfe brauchte, stand vor der Tür. Wir baten ihn an unseren Tisch. Er blieb lange und

aß mit gutem Appetit. Als er gegangen war, sagte mein Freund: ‚Heute war Jesus bei uns zu Gast. Aber ich hoffe, er kommt nicht allzu oft.‘ Britischer Humor.

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Wer das ernst nimmt, dem ist die Frage aufgegeben: Wie können Großzügigkeit und Gastfreundschaft, wie kann eine einladende Haltung konkret gelebt werden? Ganz persönlich. Aber auch in unseren Gemeinden, in unserem Alltag, in unseren Gottesdiensten.

Die meisten weisen sicher nur selten und ungerne Menschen bewusst ab. Aber tun wir es vielleicht unbewusst? Ist unser Gemeindeleben auch für Menschen, die der Kirche ferner stehen, attraktiv? Sind unsere Gottesdienste einladend auch für die, die mit ihnen nicht vertraut sind, so dass sie sich nicht fremd fühlen müssen? Empfangen wir alle gastfreundlich, sprechen wir eine verständliche Sprache, geht es um die Lebensthemen der Menschen? Wie sieht es mit der Vernetzung vor Ort aus? Kooperieren wir mit anderen auch außerhalb unserer (wie man neudeutsch sagt) „Bubble“, die sich so - wie wir als Kirche - im Gemeinwesen für ein gelingendes Miteinander einsetzen?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Lust haben, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir als Christenmenschen und als Gemeinden ausstrahlungsstark und einladend leben können. Und ich wünsche Ihnen persönlich, dass Sie immer wieder für sich selbst im Vertrauen auf Gott Kraft empfangen durch das „Brot des Lebens“, das Jesus Christus ist. Wir alle sind immer wieder an Gottes gedeckten Tisch eingeladen und sind bei ihm willkommen. Seine bedingungslose Menschenfreundlichkeit gebe Ihnen im neuen Jahr inneren Halt und Zuversicht in allem, was kommt.



Ein gesegnetes Jahr
2022!

Ihr

Hans Christian Brandy

Genug zum Leben trotz Klimawandel

Aktion Brot für die Welt 2021/2022 braucht Ihre Hilfe im Land Bangladesch



Mit der Dorfgemeinschaft werden die Hilfsprojekte beraten.

Die anstehende Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Adventssonntag eröffnet wird, konzentriert sich während der kommenden zwei Jahre auf das Thema Klimawandel.

Nach der Unwetterkatastrophe im Rheinland, die viele Menschenleben kostete und ungeheure materielle Schäden verursachte, wächst bei uns die Sensibilität für das sich dramatisch verändernde Klima. Die Hilfsbereitschaft schien grenzenlos. Zeitweise schlossen die Behörden die Zuwegungen, weil die vielen Helfer sich gegenseitig im Wege standen und die professionellen Kräfte behinderten. Bund und Länder brachten ein finanzielles Hilfspaket auf den Weg, von dem die Menschen in Bangladesch nur träumen können. Ihr Land, das nur knapp über dem Meeresspiegel liegt, wird jährlich von Überflutungen heimgesucht.

In der Küstenregion von Bangladesch, in der das diesjährige Projekt der Aktion Brot für die Welt verortet ist, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend dieser Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Auf den Äckern gedeiht kaum noch etwas. Die Fischer können immer seltener aufs Meer hinausfahren. Sie müssen sich verschulden, um zu überleben. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder. Die Frauen verbringen viele Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen und

Wasser nach Hause zu tragen.

Da die Armut immer größer wird, suchen viele Männer in den Städten nach Gelegenheitsarbeiten und verlassen ihre Familien. Dies hat vor allem Konsequenzen für die Mädchen: Weil die Mütter ihre Töchter schützen wollen, verheiraten sie diese noch früher.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. „Davor haben meine Kolleginnen und Kollegen hier nur Nothilfe geleistet, Lebensmittel und Trinkwasser verteilt“, erklärt Direktorin Malakar. „Aber wir haben gemerkt, dass sich das Leben der Menschen so nicht wirklich verbessert.“

Eines der Projekte von CCDB befindet sich im Küstenort Charlathimara. Seit Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 das Land verheerte, kämpften die Menschen ums Überleben. Die Wende wurde

durch salzresistentes Saatgut eingeleitet, das man zunächst einzelnen Frauen anvertraute. Vier Monate später wurde der erste Reis geerntet. Vor dem Haus installierte man Wassertanks mit einem Filter aus Sand, so dass immer sauberes und gesundes Trinkwasser zur Verfügung steht.

Die Mitarbeiterinnen von CCDB zeigten den Frauen, wie sie trotz des Salzes im Boden Gemüse anbauen können. Mit Hilfe von Würmern wird Kompost hergestellt, anschließend in Kisten und Säcke gefüllt, die aufgehängt und so vor künftigem Salzwassereintrag geschützt werden. In den so entstandenen „Hochbeeten“ werden täglich Okra- und Chilischoten, Sonnenblumenkerne, Auberginen, Spinat, Linsen und Bohnen für das Mittag- und Abendessen geerntet.

Die Erfahrung zeigt, dass die ausgewählten Frauen nach zwei Jahren in der Lage sind, ihre Kenntnisse an die Dorfgemeinschaft weiterzugeben. Allein schon die Tatsache, dass die Grundversorgung fortan gesichert ist, wirkt überzeugend. Außerdem wurde mit Hilfe von Brot für die Welt ein großes Haus aus Beton errichtet, das den Dorfbewohnern beim Herannahen künftiger Stürme Schutz bietet. Hier wird auch das wertvolle Saatgut aufbewahrt.



Die sichere Versorgung mit Wasser ist lebensnotwendig.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Brot
für die Welt





An Weihnachten kannst du was erleben

Reentko Dirks und Kersten Wellm über zwei besondere Festtagserinnerungen

– VON VOLKER AUSTEIN –

Weihnachten fordert heraus. Eine hochschwängere Frau findet mit ihrem Mann keinen Platz in der „Herberge“. Im Stall kommt das Gotteskind zur Welt. Unangemeldete Gäste von zweifelhaftem Ruf bringen Glückwünsche. Da entstehen schon Ideen. Vor zehn Jahren verunsicherten die Schauspielerin Viola Heeß und der Journalist Henning Sußebach Menschen in einem der reichsten Gebiete Deutschlands. Als obdachloses Paar verkleidet suchten sie in der Adventszeit Unterkunft und Hilfe – und natürlich nach einer aktuellen Weihnachtsgeschichte.

Ich fragte zwei Freunde nach ihren Weihnachtserlebnissen.

„Wenn ich daran denke, scheint es mir nicht sehr spektakulär“, erzählt **Reentko Dirks (42, jetzt Dresden)** rückblickend.

„Wir standen da mit sieben, acht Jugendlichen in der Stille des Waldes. Ich glaube, wir hatten vorher einen Baum geschmückt, Futter für die Tiere mitgebracht.“

In den Jahren zuvor war er am Heiligen Abend mit einer Tüte Kekse zur Autobahnraststätte in der Nähe von Bad Gandersheim gefahren.

„Und dann saß ich da mit zwei fremden Leuten vorm Fernseher an der Tanke. Wie in einem Tom-Waits-Song. Als Witz schlug ich in der Evangelischen Jugend die Andacht im Wald vor. Wir hatten alle Kerzen dabei und sangen Lieder. Ich weiß nicht mehr, ob es Geschenke gab, aber an diesem nebligen Dezembernachmittag war es auf der Lichtung wirklich weihnachtlich.“

Kersten Wellm (65, Lamstedt) hat über die Weihnachtstage oft abenteuerliche Dinge erlebt.

„Ich wollte raus aus dem Weihnachtsrummel. Weg von dieser verlogenen Kommerzialisierung.“

Vor 30 Jahren, als er noch keine Kinder hatte, nahm er das Kanu. Meistens mit einem Freund, manchmal allein, paddelte er über die Weihnachtstage auf der Oste.

„Abgesehen von irgendwelchen Jägern hast du das Land für dich allein. In nassen Wintern – knapp über Null Grad – war der Verlauf der Oste nicht mehr zu erkennen. Das ganze Tal voll Wasser. Eine irre Fläche. Wir paddelten über Zäune und zwischen Bäumen hindurch. Und wir mussten rechtzeitig einen Zeltplatz finden, denn um halb fünf war es duster. Ich fand es schön. Ich hatte keinen Bock auf die Verpflichtung und Heiligabend zuhause zu hocken.“

Das war schon früh so.

„Mit Anfang 20 lernte ich in Hamburg Speditionskaufmann. Da war ich am 24. Dezember den Abend lang im Abaton-Kino. Einmal Eintritt und viele Filme. Nachts stand ich vor einer uralten Kneipe. Ich wollte doch wissen, was da an Weihnachten los ist. Da saßen fünf bis sechs abgewrackte Kerle.“

Die Hirten? Kersten Wellm lacht.

„Jedenfalls habe ich mich dazu gesetzt und mit ihnen über Gott und die Welt geschnackt.“

Sich einfach dazusetzen mögen, neugierig zu sein gegenüber fremden Menschen und mit neuer Freude zurück ins Gewohnte zu gehen. Das ist nicht der Kern der Weihnachtsbotschaft, aber mehr als nur Verpackung.



Kersten Wellm
Foto: B. Schubert

Die Sehnsucht nach Frieden und Einkehr

Warum wir Weihnachten feiern und das Fest unsere Sinne berührt

– VON BIRGIT SPÖRL –

An Weihnachten kommt niemand vorbei – vom ersten Spekulatius im Supermarkt über die Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern bis hin zur Planung der Feiertage mit der Familie beschäftigt es uns. Weihnachten hat sich als Fest der Familie mit Geschenken, Baum und Festtagsessen fast gelöst von der christlichen Bedeutung. Doch in der Sehnsucht nach Frieden und Liebe, die die Weihnachtstage mit sich bringt, erinnert es uns zurück an seinen Ursprung. Die Weihnachtsgeschichte (Lukasevangelium, Kapitel 2, 1-20) erzählt von der Geburt von Jesus Christus. In ihm, so der christliche Glaube, hat Gott mit der Menschheit ein neues Kapitel aufgeschlagen, mit ihm kommt er selbst in die Welt, um Frieden zu bringen. All das wird in der Weihnachtsgeschichte nicht erklärt, sondern erzählt. Und zwar so:

Jesus wurde in einem Stall geboren unter schwierigen Bedingungen. Die armen Hirten waren die ersten Zeugen dieser Geburt. Der, den die Christen als ihren König glauben, prägt also ein ganz anderes Königsbild als die irdischen Herrscher. In ihm erfüllen sich die alttestamentlichen Verheißungen. Das Kind ist angewiesen auf Liebe und auf Schutz. Und doch ist dieses menschliche Kind zugleich göttlich: Engel singen von ihm als Heilsbringer, als Retter und verkünden der Welt die Freude und den Frieden. Die Hoffnung auf die Erfüllung wird mit jedem Weihnachten offen gehalten, daher ist es ein Fest auch der Sehnsucht nach einem allumfassenden Frieden.

Wann Jesus tatsächlich geboren wurde, wissen wir nicht. Am Anfang gab es verschiedene Terminvorschläge, um den Geburtstag zu feiern. Erst im vierten Jahrhundert wurde sein Geburtstag unter den weströmischen Kaisern auf den 25. Dezember und damit auf die Zeit der Wintersonnenwende festgelegt. Damit sollte zum einen symbolisiert werden: Mit Jesus Christus geht das Licht auf, mit ihm wird die Erde heller. Gleichzeitig wollte man damit bestehende Feste aufnehmen und umdeuten.

Im Raum der Ostkirchen wird der 6. Januar als Geburtstag gefeiert – bei uns als Epiphaniastag oft verbunden mit dem Fest der Ankunft der Sterndeuter an der Krippe (Erzählt im Matthäusevangelium, Kapitel 1).

Krippenausstellung während des Weihnachtsmarktes

– VON HENNING MAHNKEN –

Aller Voraussicht nach wird es, nach einem Jahr Pause, in diesem Jahr am 2. Adventswochenende wieder einen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz von Osterholz-Scharmbeck geben.

Auch wenn sie außerhalb des umzäunten Geländes liegt, ist unsere Kirche an diesem Wochenende geöffnet und es wird eine Ausstellung von Weihnachtskrippen zu bewundern geben – gleichzeitig werden einige Schaufenster in der Kirchenstraße und am Markt Weihnachtskrippen präsentieren. An allen drei Tagen spielt der Posaunenchor um 17.00 Uhr vor der Kirche.

Die Öffnungszeiten unserer Kirche:

Freitag, 03.12. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, 04.12. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag, 05.12. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ganz schön viel **ACTION** in 2021

Was alles passierte in fast einem Jahr evangelischer Jugendarbeit

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Trotz coronabedingter Ausfälle ist in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vieles passiert. Hier eine kleine Chronik:

JANUAR

- Auch der **Teamertreff** fand nun monatlich digital statt. Ein notdürftiger Ersatz für die realen Begegnungen im Gemeindehaus. Viele bleiben nach getaner Arbeit noch beieinander.
- Zu Jahresbeginn trafen sich **Vertreterinnen und Vertretern der Jugendarbeit** mit Frau Jutta Rühlemann. Die Superintendentin fragte, welche Vorstellungen und Wünsche die Jugendlichen im Blick auf das neue Kirchenzentrum haben. Diese wünschen sich Räumlichkeiten mit Gartenzugang und dort Platz für Bewegungsspiele und andere Gruppenaktivitäten. Ebenso einen Andachtsraum und die Möglichkeit der Küchennutzung.

MÄRZ

- Die beiden **Traineeurse in Ritterhude** und Osterholz-Scharmbeck enden mit der Zertifikatsübergabe. Da Himmelsstürmer-Tage im Vorjahr nicht wie gewohnt stattfanden, fehlten motivierende Begegnungen mit ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die wenigen, die dennoch den Kurs absolvierten, erwiesen sich als sehr motiviert und engagiert.
- In der Regel feierten über **60 Konfirmandinnen und Konfirmanden** während der Fastenzeit am Sonntagabend digital miteinander Gottesdienst. Vorbereitet wurde er von den Diakoninnen und Diakonen des Kirchenkreises. Musikalische Beiträge lieferte die Band MOINSEN mit Aufnahmen aus St. Willehadi.
- Ein „Renner“ wurde **ein Escaperoomspiel im Jugendkeller**, das sich Hannah Prigge, Marla Pichottka und Volker Austein unter dem Motto „Pastor Müllers Rache“ ausgedacht hatten. „Konfis“ aus Willehadi, aber auch aus Worpswede, Grasberg und Schwanewede ließen sich „einschließen“.
- In der **Osterwerkstatt** bauten die Kinder in Pennigbüttel die Stadt Jerusalem nach.

APRIL

- **Osterferienrenner** in Ritterhude: Mit Hilfe von Legofiguren und Smartphones drehen viele Kinder beim Stop Motion Projekt kreative kleine Filme.

MAI

- **Die Himmelsstürmertage** wurden an vier Standorten dezentral veranstaltet. 141 Konfis waren angemeldet. Eine organisatorische Herausforderung für das Team um Bianca Schulze, Anne Puck und Christa Siemers. Viele verkleinerte Gruppen benötigten entsprechend mehr Teamerinnen und Teamer, die sich erfreulicherweise fanden. Pünktlich erschien das neue „Konfitüre-Heft“ – Angebote der Jugendarbeit für Konfis.
- Ungewöhnliche Kirchenerkundung: Ende Mai drehten Hanno Walpuski und Volker Austein einen ersten **„Tatort St. Marien“** mit Kindern.

JUNI

- Ein prallvoller Monat. Am 12. und 13. Juni waren Familien aus Lilienthal und Osterholz-Scharmbeck **gemeinsam auf der Hamme und auf der Stadtteiffarm Bremen-Huchting**. Eine Woche später arbeiteten bei **Futur Eins Fridays** for Future OHZ, der Naturschutzbund, die Abfall-Service-Osterholz und die Evangelische Jugend zusammen, um Konsequenzen für den Klimaschutz zu bedenken. Und dann war da noch das **Zeltwochenende für Väter und Kinder** auf Hof Mühlenwisch.

AUGUST

- Eine **Straßenmusiktour** führte die Jugendband MOINSEN durch Kehdingen und Ostfriesland. Sie spielte erfolgreich in einer Scheune, im Gottesdienst und in verschiedenen Fußgängerzonen.
- Mit Astrid Lindgren **eine Woche nach Baltrum** hieß es für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren. Begleitet wurden sie von Anne Puck und einem Team von Jugendlichen und Erwachsenen.

SEPTEMBER

- **„Girls Time“**, ein Wochenende in Cuxhaven angesagt, organisiert von Teamerinnen aus Ritterhude.
- Zum zweiten Mal lebten Jugendliche einige Tage als **Wohngemeinschaft im Alltag** im Gemeindehaus St. Marien.
- **Das neue Schatzkistenprogramm** erschien. Und Ehren- und Hauptamtliche freuten sich über 48 angemeldete Kinder.

OKTOBER

- **Kirchenkrimi 2. Tatort Emmaus**. Diebische Mädchen halten die Polizei und einen Obdachlosen in Atem.
- Während der Herbstferien gab es in Osterholz-Scharmbeck, Pennigbüttel und Ritterhude die traditionellen **Kinderbibelwochen** rund um die Schöpfungsgeschichte unter dem Titel „Alles gut im Schneckenhaus“. Mit vielen engagierten Ehrenamtlichen.
- Die **Teamertreffs von Ritterhude und Osterholz-Scharmbeck** vereinbarten Konsequenzen, um im Rahmen ihrer Arbeit klimafreundlicher zu werden. (Mehr dazu im nächsten Ankreuzen)

● ● Kooperation mit Schulen

Zu den guten Entwicklungen der zurückliegenden Monate zählen Gespräche mit den Leitungen oder Religionsunterrichtenden mehrerer Schulen. Diakonin Anne Puck engagiert sich mit AGs in den Grundschulen Ritterhude und Scharmbeckstotel. Volker Austein traf Verabredungen mit einigen Schulen in Osterholz-Scharmbeck (u.a. über Kirchenführungen) und bedankte sich für die Unterstützung beim Werben für Veranstaltungen.

● ● ● Unterstützung

Die Evangelische Jugendarbeit erhielt in diesem Jahr neben verschiedenen Spenden auch drei größere Beträge und erhebliche Unterstützung durch die Volksbank. Damit konnten besondere geschlechtsspezifische Veranstaltungen für Mädchen und Jungen angeboten werden. Auch ein neues Kanu und Verstärker für die Jugendband wurden finanziert.

Mitarbeitende blicken zurück

So war die evangelische Jugendarbeit in diesem Jahr für mich

– NACHFRAGEN: VOLKER AUSTEIN –

Woran erinnerst du dich in der Rückschau auf dies Jahr Jugendarbeit?

Tom Schuppan (16, Ritterhude):

Ich habe während der Kinderfreizeit auf Baltrum erlebt, welch eine starke Bindung man als Team untereinander aufbauen kann, auch wenn die Leute unterschiedlich alt sind. Da fühlst du dich wirklich aufgehoben. Natürlich ist es anstrengend, aber wenn du morgens aufstehst, fühlst du weniger Arbeit. Es macht unglaublich Spaß, gemeinsam Aktionen für die Kinder zu organisieren.

Inken Wagener (17, Osterholz-Scharmbeck):

Mein Highlight in diesem Jahr war eindeutig die Kinderfreizeit auf Baltrum. Ich war zum ersten Mal dabei und habe genossen, wie sich die gute Stimmung in der Gruppe entwickelte. Einfach mal mit den Kindern raus, Ausflüge zum Strand machen. Einigen begegne ich in meiner Schule, anderen in der Innenstadt.

Joel Burmester (16, Sandhausen)

leitet in diesem Jahr erstmals zusammen mit Volker Austein den Traineekurs in Osterholz-Scharmbeck. „Generell macht es mich froh, eine neue Generation von ‚frischen‘ Teamern anzuleiten. Am liebsten diskutiere ich mit ihnen über unterschiedlichste Themen, um neue Antworten zu finden. Dass ich solche Verantwortung übernehme, macht mich nervös und zugleich stolz.“

Jennifer Gachov (20, Ritterhude)

ist seit vielen Jahren für „Konfus“ und Jugendarbeit engagiert: „Für mich war es super, nach der Coronazeit endlich wieder die Himmelsstürmer und die Konfitüreangebote für Konfis machen zu können. Da war die neue Energie: Man wollte die anderen Teamer und Leute treffen. Man hatte Bock aufeinander und auf mehr Aktionen.“



Jennifer Gachov Fotos: Privat

Timm Freund (16, Osterholz-Scharmbeck),

u.a. auch bei den Himmelsstürmern aktiv, erinnert sich gern an die Veranstaltungen des vergangenen Sommers. Mit Jungen zu kochen und anschließend im Gemeindehausgarten die Eltern zu bewirten. Oder mit Rädern und technischer Ausrüstung rund um Osterholz-Scharmbeck kleine Geocaches zu suchen. „Natürlich ist es herausfordernd, so etwas mit einer Kindergruppe durchzuführen. Aber es sind eben auch schöne Erfahrungen, wenn's klappt.“

„Eigentlich hat mir alles Spaß gemacht“, sagt

Tamara Siems (15, Osterholz-Scharmbeck).

Gleich nach dem erfolgreich absolvierten Traineekurs unterrichtete sie bei den „Himmelsstürmern“. Auch bei der Kinderbibelwoche war sie dabei. „Ich wollte dieses Mal bei den ‚Großen‘ mitarbeiten. Die können schon sehr viel selbstständig. Sehr spannend ist es, mit ihnen über das Bibeltheater zu sprechen. Sie haben ihre eigene Meinung zu allem.“



Tamara Siems

Fotos: Privat

Nachrichten aus der Jugendarbeit

Das MOIN-Heft erscheint zum 2. Advent

– VON VOLKER AUSTEIN –

Das MOIN-Heft erscheint zum 2. Advent.

Es enthält verschiedenste Angebote der Evangelischen Jugend für Kinder und Jugendliche in 2022. Das Heft liegt in den Gemeindehäusern der Region aus und kann auch auf der Internetseite www.kirche-jugend.net heruntergeladen werden.

Hexen & Räuber

Erlebnisfreizeit im Harz

Vom 16. – 23.07.22 fahren Diakonin Anne Puck und ihr Team mit Kindern von 9 – 12 Jahren ins Forsthaus Eggerode (Wienrode). Mehr dazu im MOIN-Heft oder bei Anne Puck (Kontaktangaben siehe Rückseite)

OMG! (Oh, mein Gott!)

ist ein besonderes Wochenende überschrieben, zu dem die Evangelische Jugend vom 18.-20. Februar einlädt. Diakonin Kathrin Beushausen (Worpswede) und Diakon Vol-

ker Austein möchten **Jugendlichen ab 12 Jahre** Raum anbieten, um über Glaubensfragen zu sprechen. Das Blockhaus im Drangstedter Wald (zwischen Bremerhaven und Bad Bederkesa) ist im ungemütlichen Februar ein schöner Ort um Fragen zu stellen, nach Antworten zu suchen.

Harzpfade ist eine Freizeit für 14 – 20-jährige vom 2. – 8. April

betitelt. Mit zehn Teilnehmenden wollen Louisa Dumkowski und Volker Austein auf dem sogenannten „Hexenstieg“ durch den Harz. Mit Rucksäcken geht es von Osterode bis Wernigerode. Mit Ausnahme der Jugendherberge Torfhaus wird mit Schlafsack und Luftmatratze in Gemeindehäusern übernachtet. Dort kocht die Gruppe natürlich selbst. Ein Angebot für junge Menschen, die Freude an etwas körperlicher Herausforderung und am kleinen Abenteuer in der Gemeinschaft haben. Kosten: 105 €

Evangelische Jugend auf dem Scharmbecker Weihnachtsmarkt

Wenn Corona nicht noch eine Absage erzwingt, wird die Evangelische Jugend erneut vom 3. – 5. Dezember mit einer Hütte auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein. Wie gewohnt bietet sie Crêpes und eine kräftige Suppe, sowie Apfelschnecken und Glühwein zu trinken an. Für Kinder gibt es kleine Bastel- und Spielangebote. Wir freuen uns auf Besuch!



Das Marktteam der Evangelischen Jugend

Foto: Dreytza



Frauenseminar

Das Frauenseminar in Ritterhude beschließt das Jahr mit einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus

**am Donnerstag, den 16.12.2020
von 10.00 – 12.00 Uhr**

■ Auskünfte bei J. Mohnkern (04292-9216)
oder W. Herzog (04292-9691), H. Plesch
(04292-9107)

**„VON SANFTEM
FLÜGELSCHLAG
BERÜHRT“**

GOTTESDIENST ZUM GEDENKEN
VERSTORBENER KINDER
AM 05.12.2021
IN KOOPERATION MIT DEM ANDERLAND

Für alle
Mütter und Väter,
Brüder und Schwestern,
Großeltern, Tanten, Onkel
und liebenden Hinterbliebenen

Sonntag,
den 2. Advent
um 16 Uhr in der
Klosterkirche St. Marien
Findorffstr. 16
27711 Osterholz-
Scharmbeck



Sie möchten eine
Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter
**Tel. 04292/2911 (Pastor Enno
Kückens) oder per Mail unter:
Enno.Kueckens@ewetel.net.**

Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Altritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St. Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel).
Es erscheint alle zwei Monate für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St. Willehadi, St. Marien und Emmaus.

Redaktion dieser Ausgabe:

Enno Kückens, Sonja Hühnken, Volker Austein, Georg Ziegler, Christa Siemers, Birgit Spörl, Gert Glaser und Roland Hofer.

Gestaltung: Grafikatelier Behrens

Produktion: Hofermedia, Roland Hofer

Anschrift:

„ankreuzen“, Grenzstr. 24.b, 27721 Ritterhude
Tel. 04292 / 2911
E-Mail: enno.kueckens@ewetel.net

Auflage: 16.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe:

Freitag, Freitag, 7. Januar 2022

**elektro
olaf müller**
GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

...wir sorgen für
optimale Sicherheit!

Unter den Linden 21 • 27711 Osterholz-Scharmbeck/Pennigbüttel
Tel. 04791/899360 • Mobil 01 51/12004461 • Fax 04791/5483

**Kommunikations-
technik** **Beleuchtungs-
technik**

**Sicherheits-
technik**

**Installations-
technik** **Industrie-
technik**

Auf den Punkt gebracht...

- ✓ Einbruchmeldeanlagen
- ✓ Störungs- und Videoüberwachung
- ✓ Zutrittskontrollen
- ✓ Rauchmelder

Bestattungsinstitut
Murken
Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen **TAG u. NACHT**

Wir sind für Sie da.

otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

Mühlenstr. 6
27729 Hambergen
Tel.: 04793-957095

info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de
f OttenBestattungenGmbH

Viel Platz für Ihre Meinung

Wir und unsere Mitgeschöpfe: Zwei Leserbriefe zu „ankreuzen“ 5/2021

Liebe Leserinnen und Leser,
in der Ausgabe vom Oktober/November veröffentlichten wir in „ankreuzen“ zwei Seiten unter der Überschrift „Nutztier und Mitgeschöpf – Das Verhältnis von Mensch und Tier neu bedenken“. Sie enthielten eine Zusammenfassung des gleichnamigen Impulspapiers der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und die Stellungnahme eines aktiven Landwirts. Wir veröffentlichen dazu zwei redaktionell gekürzte Reaktionen, die Diakon Volker Austein betreute.

Ada Fischer, seit 30 Jahren Biolandbäuerin in Cuxhaven-Arensch, freut sich:

„Wie wunderbar, zu erfahren, dass die Evangelische Kirche dies Thema diskutiert. Vor Jahren rechtfertigten Kirchenoberen zusammen mit den Landvolkvertretern die intensive Tierhaltung: Auf Höchstleistungen gezüchtete und kraftfutterbasierend gefütterte Tiere dienten als Lieferanten für das Recht von jedem auf billiges Fleisch. Nun ist es „Gott sei Dank“ en vogue, das Tiere als Mitgeschöpf zu achten und agrarindustrielle Strukturen in Haltung und Verarbeitung zu beklagen. Aber „Satt Werden“ ist auf der Welt nicht selbstverständlich. Tiere gehören zu einer vielseitigen Landwirtschaft. Sie liefern Dung, sie verwerten Reststoffe, die für die menschliche Ernährung nicht zugänglich sind, sie pflegen Landschaften.

Im Verlauf der Evolution ist das Tier in der Beweidung Garant für Nahrung, Handel, Lebensunterhalt und Ökologie (CO₂-Speicher in der Weidelandschaft, der Kuhfladen als Basis von Artenvielfalt und Brennmaterial). Es wird geachtet und verehrt. Das Mensch-Tier-Verhältnis ist für viele Bäuerinnen und Bauern weltweit einzigartig. Die Sorge um ausreichend Futter (Dürre) und Gesundheit für die Tiere prägt das Jahr. Tiere für Zucht und zum Schlachten werden nach einer ausreichenden Lebenszeit ausgewählt und zum Schlachten begleitet. Wir sind nicht nur dem Tier, sondern der gesamten Schöpfung verbunden. Das heißt für mich: Fische sollten im Meer, nicht in Aquakulturen schwimmen. Schweine sollten die Sonne sehen, Sommer und Winter spüren und nicht in sterilen Kammern vegetieren. Rinder als Wiederkäuer das verwerten, was der Mensch nicht essen kann und nicht zum Nahrungskonkurrenten des Menschen (Sojaanbau) werden. Pflanzen sollten in gesunden lebendigen Böden wachsen, nicht in Monokulturen oder Nährsubstraten. Sie sollten nicht in klinischen Verhältnissen durch Gentechnik manipuliert werden (wie z.B. frostresistente Erdbeeren).



Wir sind für tiergerechte Haltungsbedingungen verantwortlich.

Wir müssen uns um die Schöpfung kümmern. Hinterfragen, wo wir was wann einkaufen und konsequent unsere Lebensmittel aus ökologischen Zusammenhängen auswählen und wertschätzen.“

Dr. Gerd Schwieger (Osterholz-Scharmbeck) teilt uns nach dem Lesen mit:

„Ein junger Landwirt schreibt in „ankreuzen“, den Menschen sei es wichtiger, auf die Malediven zu fliegen als den Landwirten auskömmliche Preise zu zahlen. Und oft hören wir: „Die paar Cent, die klima-, tier- und umweltgerecht erzeugte Lebensmittel mehr kosten, muss uns das alles doch wert sein.“

Zweierlei wird hier vorausgesetzt: Alle Menschen bei uns fliegen auf die Malediven (und haben das Geld dafür). Und jeder bei uns vermag problemlos mehr für Lebensmittel auszugeben.

Soll heißen: Bei uns geht es allen gut, jedes Portemonnaie ist gut gefüllt. Jeder kann also „Geld locker machen“, - für Umwelt, Landwirte und Tierwohl. Was ist dazu zu sagen?

Zunächst: Den Urlaub von Menschen und das Einkommen von Landwirten gegeneinander aufzurechnen – das ist anfechtbar. Und stimmt es wirklich, dass in unserem Lande nur finanziell gut gestellte Mittelschichten leben (von Wohlhabenden und Reichen gar nicht erst zu reden)? Dass also alle für Um-

welt, Landwirte und Tierwohl „so einfach“ ins Portemonnaie greifen könnten? Wohl nicht! Viele unter uns rechnen mit jedem Cent – für Miete, Energie, Lebenshaltungskosten, auskömmliche Ausstattung der Kinder. Nicht Wenige leben in prekären Verhältnissen. Für sie werden „die paar Cent“ schnell zur Belastung. Für sie liegt der Griff zu Billigprodukten nahe. An die Malediven denken sie wohl eher nicht.

Wenn wir wirklich jeden „mitnehmen“ wollen beim Thema „Umwelt, Landwirte und Tierwohl“, dann stellt sich die soziale Frage: Wer mehr Geld ausgeben soll, muss mehr Geld zum Ausgeben besitzen. Umweltschutz muss er sich leisten können. Übersehen das nicht oft auch die jungen Leute von Fridays for Future? Sie stammen häufig aus einem eher gut situierten Milieu. Meiner Sympathie für ihre Ziele tut das keinen Abbruch. Doch die eigene soziale Lage verstellt schnell den Blick für das, was anderen möglich ist. Und diese anderen sind jene, die nicht „mal ganz schnell ein paar Cent“ übrig haben. Wer sie im Blick hat, muss fordern: „Beseitigt die extremen sozialen Ungleichgewichte bei uns! Sorgt für Umverteilung und ausreichende Einkommen oder Renten!“ Die Rückseite der Medaille „Umwelt, Existenz der Landwirte, Klima, Tierwohl“ sagt uns: „Wie erreichen wir, dass sich alle bei uns Umwelt wirklich leisten können und Umwelt nicht Luxusproblem bleibt?“

40 Jahre 1979 2019

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN

Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- Teichanlagen
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau



Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH - Worpswede
Geschäftsführer: Markus Peitz, Dipl. Ing. Landespflege und Wilfried Thalmann

Wir setzen die Arbeit im Sinne unseres kürzlich verstorbenen Geschäftsführers Günter Hildebrandt fort.

Wir machen gerne Platz
für Ihre Werbung!

Ein Ort für Lebensqualität

Dauerpflege – Kurzzeitpflege – Betreutes Wohnen

Wir bieten ein Zuhause und möchten den Lebensabend der Bewohner so mitgestalten, dass sie in Würde altern dürfen. Über die professionelle Pflege hinaus, gibt es bei uns viele Gelegenheiten gemeinsam zu spielen, zu lachen und zu feiern.



Kolde Würde 2, 27721 Ritterhude
Tel. 04292 8148 - 0 Fax 04292 8148 - 48
info@haus-christian.de www.haus-christian.de

Mit uns geht
vieles besser.



Ambulante & häusliche Pflege

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke

..... ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/573 18 · alte-apotheke-ohz@t-online.de · www.alte-apotheke-ohz.de

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Haarmineralstoff-Analysen
Naturheilkunde
Biochemie
Homöopathie
Hautanalyse mit
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Es geht weiter

Es geht weiter! Nach einer coronabedingten Pause ist die neue Staffel bereits gestartet. Bitte bestellen Sie Ihre Karten online, dann ersparen Sie sich die Erfassung der Personalien, was ansonsten im Oscar erfolgen müsste. Im Foyer besteht Maskenpflicht. Haben Sie im Kinossessel Platz genommen, können Sie die Maske gern abnehmen.

**KIRCHEN
UND
DER
FILM
TIPP
KINO**



5. Dezember 2021: „Corpus Christi“

Der Film, der auf eine wahre Begebenheit zurückgeht, handelt von einem ganz besonderen Fall der Hochstapelei. Der Held des Film hat während seiner Haft in einer Jugendstrafanstalt seine religiöse Erweckung erfahren. Da ihm eine entsprechende Ausbildung seiner Strafe wegen verschlossen bleibt, verkleidet er sich entsprechend, um sich in einem Dorf als Priester auszugeben. Nicht nur bei seinen jugendlichen Gemeindegliedern kommt der coole Gottesmann gut an. Es entwickelt sich eine mehrschichtige Gegnerschaft zum Bürgermeister, der gleichzeitig Besitzer des Sägewerks ist.



9. Januar 2022: „Niemals Selten Manchmal Immer“

Durch die jüngste Verschärfung des Abtreibungsgesetzes im US-Bundesstaat Texas gewinnt der noch sehr junge Film an zusätzlicher Aktualität. Die 17-jährige Autumn Callahan lebt im ländlichen Pennsylvania und wird schwanger. Weil das dort geltende Gesetz sie hindert, ohne elterliche Einwilligung eine Abtreibung vornehmen zu lassen, reist sie gemeinsam mit ihrer Cousine Skylar nach New York, um dort unbürokratische Hilfe zu finden. Das Unterfangen gestaltet sich jedoch als sehr viel schwieriger, als Autumn zunächst hofft. Im vorbereitenden Gespräch legt man ihr einen Fragebogen vor, in dem die anzukreuzenden Alternativen ihrer Antwort lauten: „Niemals Selten Manchmal Immer“.

■ **Wenn Sie ausführliche Vorabinformationen zu den Filmen wünschen, schreiben Sie eine Mail an:** Gering@willehadi.de und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.

Kirchen und Kino sonntags, 18.00 Uhr, im OSCAR Kultur-Spiel-Haus, Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße) in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 € www.kirchen-und-kino.de ■ **Achtung: Karten nur online im Vorverkauf** ■

Termine

5. Dezember 2021 – Corpus Christi
9. Jan. 2022 – Niemals Selten Manchmal Immer

Von Eisschmelze bis zur Spiritualität

Der Loccumer Kreis lädt zu sechs hochkarätigen Vorträgen ein

Der Loccumer Kreis setzt seine Vorträge mit hochkarätigen Referent*innen im Winterhalbjahr fort und lädt dazu herzlich ein. Wo und wann (**19.00/20.15 Uhr**) diese stattfinden, veröffentlichen die Initiatoren in den kommenden Tagen in der Presse und auf der Homepage (www.loccumer-kreis.de).

Es gilt die „2G-Regel“. Am Eingang ist der Status „genesen“ bzw. „geimpft“ nachzuweisen, dazu gehört auch ein Lichtbildausweis. Im Veranstaltungsraum braucht kein Abstand eingehalten zu werden, eine Maskenpflicht besteht dort nicht. Wegen der notwendigen Prüfungen wird gebeten um **vorherige Anmeldung unter info@loccumer-kreis.de** mit Namen, Anschrift und Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse. Der Saal ist geöffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

18.11.2021

PD Dr. Karsten Gohl,
Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven
Das Eis der Antarktis: Wann droht ein Kollaps?

02.12.2021

Dr. Jens Gundlach,
Theologe und Journalist, Hannover
Was die Menschheit den Juden verdankt. Ein Ritt durch 4000 Jahre Geschichte

28.01.2022

Pfarrer Ingmar Maybach, Frankfurt
Die Wort-zum-Sonntag-Show:
Neues von der bundesweiten CSU (Christlich Satirische Unterhaltung)

10.02.2022

Dr.-Ing. Johannes Kirchhoff,
geschäftsführender Gesellschafter der Kirchhoff-Gruppe, Iserlohn
Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb im Einsatz bei Nutzfahrzeugen

03.03.2022

Dr. Thomas Müller-Färber, Studienleiter,
Evangelische Akademie Loccum
Deutschland, Europa und USA in der Weltordnung der Zukunft

23.03.2022

Pastorin Angela Grimm,
Direktorin am Zentrum für Seelsorge und Beratung der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hannover
Spiritualität und Rituale in der Seelsorge Vom Beistand in schwieriger Zeit



Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.



Verbindlich, persönlich und sympathisch erfolgreich.



„Als Expertin für die Vermarktung und den sicheren Verkauf von Immobilien aus Erbengemeinschaften, Scheidungen oder Trennungen, sowie alte und betreute Immobilien, biete ich Ihnen mit viel Sachverstand und Fingerspitzengefühl meinen Rundum-Immobilienbegleitservice.“

Sandra Feuerborn
LBS Immobilienberaterin für OHZ und Region

Bahnhofstr. 115 (nahe Marktplatz)
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791-966114 · 0163-6316414
Sandra.Feuerborn@lbs-nord.de




*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Zeitschrift Immobilienmanager 09/2018.

Das nächste ankreuzen 1/2022 erscheint Ende Januar 2022.



JEDER ABSCHIED IST ETWAS EINMALIGES. AUCH FÜR UNS.



Zuhören, Verstehen,
Gemeinsam
Vertrauliches entscheiden.

**EIN BESTATTER LIEST
ZWISCHEN DEN ZEILEN.**

LANGE STRASSE 17 · 27711 OSTERHOLZ - SCHARMBECK
Tel. 04791-931 555 2 WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE



Überführungen, Aufbahrungen
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge

**BEERDIGUNGSINSTITUT
K-H Lilienthal & Sohn OHG**

*Ihr zuverlässiger Helfer in den
schweren Stunden*

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hünenstein 4
Tel.: 04791 / 5100

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13
Tel.: 04793 / 957667

*...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.*



KOCH & PEPER
kp
Grabmale

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck
Tel. & Fax (04791)
96 41 060

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz
Ihr Containerdienst




Tel. 04791/96 44-200
www.aso-ohz.de

AISIO
Abfall-Service Osterholz GmbH

Diakonie

Diakonisches Werk

des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

- Begleitung am Lebensende (24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13572
- Trauerbegleitung für Erwachsene, Tel.: 04791/13572
- Trauercafé
jeden ersten Sonntag im Monat,
Findorffstr. 21
15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80693

Praxis für Ergotherapie

Hundestr. 9, Tel. 04791/5022866

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80684

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11,
Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrienerfahrene und -unerfahrene Menschen

Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Das Gästehaus

Wärmestube, Osterholzer Tafel

Loger Str. 10
Tel. 04791/986776 oder 80680

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Das Ende einer Ära

Inge Cordes und Silke Eisenach verabschiedeten sich



Inge Cordes und Silke Eisenach verabschiedeten sich mit ihren Männern Dieter und Jürgen (sitzend von links nach rechts) aus der Arbeit der Wärmestube. Es bedankten sich (von rechts nach links stehend) Superintendentin Jutta Rühlemann, Geschäftsführer Norbert Mathy und Kirchenkreissozialarbeiterin Angelika Meurer-Schaffenberg. Foto: Monika Fricke

– VON ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG –
Inge Cordes und Silke Eisenach beenden nach einem viertel Jahrhundert ihre Arbeit in der Wärmestube. Das Ehepaar Cordes war aus persönlichen Gründen nach Osnabrück gezogen und so entschied auch Silke Eisenach, gemeinsam mit ihrem Mann einen Schlusspunkt bezüglich der Wärmestubenarbeit zu setzen.

„Ihr habt großen Anteil daran, dass es in unserer Stadt einen Ort gibt, der für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe steht“,

würdigte Norbert Mathy, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, die Ehepaare. Zum Abschied waren in der derzeit coronabedingt geschlossenen Wärmestube alle Mitarbeitenden bei Kaffee und Torte zusammengekommen. Detlef Gödicke hatte als Überraschungsgast sein Akkordeon mitgebracht und sorgte mit Ehefrau Debbie für gute Stimmung. Auch Superintendentin Jutta Rühlemann bedankte sich:

„Auf ihrer Arbeit liegt in vielfacher Hinsicht Segen.“

Als das „Ende einer Ära“ bezeichnete Kirchenkreissozialarbeiterin Angelika Meurer-Schaffenberg, Ansprechpartnerin für ehrenamtlich Mitarbeitende die Zäsur, die durch den Weggang der Ehepaare entsteht. Damit es nach der coronabedingten Schließung wieder wei-

ter gehen kann mit der Wärmestube, werden derzeit noch Menschen gesucht, die bereit sind, künftig die Leitung zu übernehmen.

Im Gästehaus, dessen Träger das Diakonische Werk des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises ist, erhielten viele Gäste der Wärmestube mittags eine warme Mahlzeit. Vom ehrenamtlichen Team gab es liebevoll frisch gekochtes Essen mit Nachtisch. Dabei stand die menschliche Begegnung im Vordergrund. Es sei bestimmt nicht immer leicht gewesen, mit dem Schicksal von Menschen konfrontiert zu sein, die keinen sicheren Platz in der Gesellschaft haben, betonte Mathy.

„Ihr habt Beziehungen zu Menschen aufgebaut, die sonst niemanden haben und manchmal ward ihr die einzigen, die an einem Grab standen, wenn Gäste gestorben sind“,

bedankte er sich für die so kostbare Arbeit. Manchmal hätten sie sich in ihrem Umfeld rechtfertigen müssen, wieso sie sich so dieser Arbeit verschreiben. Mit Stolz und Entschiedenheit hätten sie die wichtige Arbeit nach außen hin vertreten.

„Ich habe von euch gehört, dass die Arbeit auch euch persönlich und eure Sicht auf Armut, Not und Ausgrenzung verändert hat. Das strahlt ihr aus und ihr infiziert andere!“, so Norbert Mathy.



St. Johannes

Ritterhude

Dezember

05.12. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

12.12. Gottesdienst mit Konfirmandentaufen
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl und Diakonin Anne Puck

19.12. Gottesdienst „Krippenspiel vorab“
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl und Diakonin Anne Puck

24.12. Weihnachtsgottesdienste
25.12. siehe Seite 16

31.12. Gottesdienst
17.00 Uhr Vikarin Mona Bürger und Pastorin Birgit Spörl

Januar 2022

01.01. Regionalgottesdienst in St. Marien
17.00 Uhr

09.01. Gottesdienst
10.00 Uhr Vikarin Mona Bürger

16.01. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

30.01. Gottesdienst
10.00 Uhr P.i.R. Holger Gehrke



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Dezember

12.12. 3. Advent Gottesdienst
10.00 Uhr mit Chor ‚ensemble 1572‘
Pastor Enno Kückens

24.12. Weihnachtsgottesdienste
siehe Seite 16

31.12. Silvester Jahresschlussgottesdienst
17.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

Januar 2022

01.01. Regionalgottesdienst in St. Marien
17.00 Uhr

09.01. Gottesdienst
10.00 Uhr Lektor Peter Kutzke

23.01. Abendgottesdienst
18.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs



St. Willehadi

Scharmbeck

Dezember

„mittendrin“-Termine siehe Seite 17

05.12. Gottesdienst zum 2. Advent
10.00 Uhr mit Pastor Henning Mahnken

12.12. Gottesdienst zum 3. Advent
10.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

19.12. Familiengottesdienst zum 4. Advent
10.00 Uhr mit dem Kindergarten und Pastorin Christa Siemer

24.12.- 26.12. Weihnachtsgottesdienste
siehe Seite 16

31.12. Altjahrsabend Gottesdienst
17.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

Januar 2022

01.01. Regionalgottesdienst in St. Marien
17.00 Uhr

02.01. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

16.01. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Henning Mahnken

23.01. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Henning Mahnken

30.01. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

„mittendrin“-Termine siehe Seite 17



St. Marien

Osterholz

Dezember

05.12. Gottesdienst zum Gedenken verstorbenen Kinder
16.00 Uhr
Diakonin Bianca Schulze

12.12. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

19.12. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

24.12. Weihnachtsgottesdienste
25.12. siehe Seite 16

31.12. Silvester
17.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastor Georg Ziegler

Januar 2022

01.01. Neujahr
17.00 Uhr **Regionalgottesdienst**
Pastor Georg Ziegler

09.01. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

23.01. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler



Emmaus

Pennigbüttel

Dezember

05.12. 2. Advent
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Pastorin Christa Siemers

19.12. 4. Advent
10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pastorin Susanne Bömers

24.12.- **Weihnachtsgottesdienste**
26.12. siehe Seite 16

31.12. Silvester
17.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pastorin Christa Siemers

Januar 2022

01.01. Regionalgottesdienst in St. Marien
17.00 Uhr

16.01. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

30.01. Spätschicht
18.00 Uhr anschl. Mitarbeiterfeier
Pastorin Christa Siemers

Weitere Gottesdienste



St. Willehadi für Hülseberg und Ohlenstedt

24.12. Weihnachtsgottesdienst
16.00 Uhr auf dem Pferdehof Steeneck,
Hamberger Weg 1, in Ohlenstedt,
mit Pastor Henning Mahnken

St. Willehadi in Garlstedt

24.12. Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel
16.30 Uhr auf dem Pferdehof Hahlbom,
Feldkamp 8,
mit Pastor Gert Glaser

Kindergottesdienst

Ritterhude St. Johannes:

Jeweils am 1. Freitag im Monat um 15.30 Uhr
im Gemeindehaus Hegelstraße 2a

3. Dezember,
im Januar keine Kinderkirche

Pennigbüttel Emmaus:

Emmäuse-Kunterbunte Kinderkirche
Freitag, **17.12., 16 – 18 Uhr**

Weihnachtsbäckerei
Freitag, **21.1., 16 – 18 Uhr**

Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel.: 899855

Osterholz St. Marien

Kinderkirche

Krippenspielproben,
freitags, 16:00 – 17:30 Uhr in der Kirche

14.01.2022 15-17 Uhr im Martin-Luther-Saal

Jugendgottesdienst

Achtzehntage

18.18 Uhr in Willehadi mit der Band MOINSEN
und Diakon V. Austein

14. Januar 2022

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

soweit wieder möglich

in Ritterhude:

Haus Christian: jeden 1. Mittwoch im Monat
um 10.00 Uhr, **1. Dezember, 5. Januar**

Haus am Dammgut: jeden 1. Freitag im Monat
um 16.00 Uhr: **3. Dezember, 7. Januar**

in Osterholz-Scharmbeck

Im Haus am Hang
jeden Dienstag und Mittwoch um 9.30 Uhr

Im Haus am Barkhof
wieder wenn möglich

Gottesdienste zu Weihnachten

Friedenskirche

Scharmbeckstotel

24. Dezember Heiligabend

16.00 Uhr **Christvesper 1**
Pastor Enno Kückens

17.30 Uhr **Christvesper 2**
Pastor Enno Kückens

Wegen der Coronalage beachten Sie bitte die Homepages der Gemeinden und die Tagespresse ob sich Änderungen ergeben. Vielen Dank!

St. Willehadi

Scharmbeck

Für alle Gottesdienste an Heiligabend in der Kirche ist **eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 22**

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr **Krippenspiel**
mit Diakon Volker Austein

16.00 Uhr **musikalisches Krippenspiel**
mit Diakonin Bianca Schulze und Kantorin Caroline Schneider-Kuhn

17.30 Uhr **Christvesper** mit
Superintend. Jutta Rühlemann
und dem Posaunenchor

18.30 Uhr **Christvesper** mit
Superintend. Jutta Rühlemann

22.00 Uhr **Christnacht**
mit Pastor Henning Mahnken
mit Musik für Sopran und Orgel

25. Dezember 1. Weihnachtstag
kein Gottesdienst in der St.-Willehadi-Kirche

26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr **Gottesdienst
mit Liederwünschen**
mit Pastor Gert Glaser

Emmausgemeinde

Pennigbüttel

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr **Christvesper
mit Krippenspiel**
Pastorin Christa Siemers

16.30 Uhr **Christvesper
mit Krippenspiel**
Pastorin Christa Siemers

18.00 Uhr **Christvesper**
Pastor Martin Rutkies

26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr **Gottesdienst
mit Krippenspiel**
Pastorin Christa Siemers

St. Marien

Osterholz

Eine **Anmeldung** unter stmarienhz.gottesdienst-besuchen.de ist für alle Gottesdienste am **24.12.** erforderlich!

24. Dezember Heiligabend

14.00 Uhr **Familiengottesdienst
mit Krippenspiel**
Pastor Ziegler

15.30 Uhr **Familiengottesdienst
mit Krippenspiel**
Pastor Ziegler

17.00 Uhr **Christvesper 1**
(unter Anwendung der 2G-Regel)
Pastor Ziegler

18.30 Uhr **Christvesper 2**
Pastor Ziegler

25. Dezember

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
Pastor Ziegler

Wünsche zur Weihnachtszeit

Die Mitarbeiter/innen von „ankreuzen“ wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

St. Johannes

Ritterhude

Für alle Gottesdienste an Heiligabend in Ritterhude ist **eine Anmeldung unbedingt erforderlich - online auf „ritterhude.gottesdienst-besuchen.de“** oder bei Pastorin Birgit Spörl, Tel. 1381. Bitte beachten sie die Hinweise auf Seite 19 auf den Ritterhuder Seiten

24. Dezember Heiligabend

14.30 Uhr **Krippenspiel**
15.30 Uhr **Krippenspiel**
mit Diakonin Anne Puck und Team
17.00 Uhr **Christvesper**
Vikarin Mona Bürger

(um 18.00 Uhr wird eine **weitere Christvesper** angeboten, wenn die erste frühzeitig ausgebucht ist, bitte beachten sie dafür „ritterhude.gottesdienst-besuchen.de“)

22.30 Uhr **Christnacht**
Pastorin Birgit Spörl

25. Dezember Gottesdienst

10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

Kurrende-Musizieren startet

Mitglieder des Posaunenchores sind wieder unterwegs



manchmal auch vier Stationen bespielt und die Zuhörer haben sich über diese Aktion sehr gefreut. Als „Nebeneffekt“ wurden dabei Spenden gesammelt für die Obdachlosenhilfe der Malteser.

In diesem Jahr wird der Posaunenchor wieder **auf dem Weihnachtsmarkt am 2. Advents-Wochenende spielen (siehe S. 5)**. Aber an den **Samstagen vor dem 3. und 4. Advent** haben Sie die Möglichkeit, die Bläserinnen und Bläser zu „buchen“. Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine Mail und vereinbaren eine Zeit. Rüdiger Suckert aus dem Posaunenchor koordiniert die Einsätze.

■ Rüdiger Suckert: Tel: 04791-8616, rsuckert@t-online.de

„Kurrende“ heißt übrigens „laufen“. Wer das Lexikon nach dem Namen Kurrende befragt, findet dort Folgendes: „ursprünglich an protestantischen Schulen bestehender Chor aus bedürftigen Schülern, der in Straßen gegen Gaben geistliche Lieder sang. Im 19. und 20. Jahrhundert häufige Benennung für evangelische Jugendchöre.“ „Bedürftig“ sind die BläserInnen nicht – aber wer trotzdem etwas spenden möchte: In diesem Jahr werden die Spenden den Flutopfern im Ahrtal zu Gute kommen.

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Erinnern Sie sich? Im letzten Jahr waren wir ab November wieder im Lockdown, es fanden keine Weihnachtsmärkte statt und auch andere Veranstaltungen, die zur Advents- und Weihnachtszeit dazugehören, mussten ausfallen. Da kamen die BläserInnen des Posaunenchores auf die Idee, bei Privatpersonen zu spielen. Draußen natürlich: auf der Straße, im Garten, in Innenhöfen: An jedem Adventssamstag wurden drei,

Stolzes Spendenergebnis während der Orgeltage

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Dank der finanziellen Unterstützung des Freundeskreises Scharmbecker Kirchenmusik e.V. konnten alle Konzerte der „16. Scharmbecker Orgeltage“ bei freiem Eintritt stattfinden. Bei allen Veranstaltungen wurden Spenden für die Flutopfer in Rheinland-Pfalz und Hessen gesammelt: 1.000,-€ konnten auf das Konto der Diakonie-Katastrophenhilfe eingezahlt werden! Danke an alle, die zum Erreichen dieser stolzen Summe beigetragen haben! Ein ganz besonderer Dank geht an das Ehepaar Müller, das mit dem Spiel der Drehorgel auf dem Markt einen Großteil des Geldes „eingespielt“ hat!



Volker Müller in Aktion. Foto: Uschi Müller

Gutes tun beim Internet-Shopping

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Sie wollen einen Artikel über das Internet kaufen, ein Fahrzeug mieten oder ein Hotelzimmer buchen? Sie können dabei die Kirchenmusik an St. Willehadi unterstützen: Gehen Sie nicht direkt auf die Homepage des Anbieters, sondern geben stattdessen in das Adressfeld Ihres Browsers **www.bildungs-**

spender.de/kirchenmusik ein. In der sich öffnenden Homepage fügen Sie in das Feld „Suchen“ den Namen Ihres Anbieters, z. B. „ebay“, „Ikea“ oder „Hotel.de“ ein. Von nun an läuft der Kaufvorgang ganz normal weiter. Für den aktuellen Zweck „Beschaffung von Noten“ sind auf diesem Wege schon 1.800,-€ zusammen gekommen. **DANKE!!!!**

Die beliebte Reihe der musikalischen Andachten wird fortgesetzt. Zu folgenden musikalischen Andachten in der St. Willehadi-Kirche wird herzlich eingeladen:

Dezember

- 01.12.** Georg Philipp Telemann: „Nun komm, der Heiden Heiland“
19.00 Uhr Mitglieder der Scharmbecker Kantorei, ein Instrumentalensemble
Superintend. Jutta Rühlemann

- 08.12.** Nina Böhlke (Alt) und Caroline Schneider-Kuhn (Orgel) musizieren Werke von A. Vivaldi und J.S. Bach
19.00 Uhr Superintend. Jutta Rühlemann

- 15.12.** „Magnificat“ Vertonungen mit den Frauenstimmen der Scharmbecker Kantorei
19.00 Uhr Pastor Gert Glaser

- 22.12.** Caroline Schneider-Kuhn spielt weihnachtliche Variationen auf der Erasmus-Bielfeldt-Orgel
19.00 Uhr Superintend. Jutta Rühlemann

- 29.12.** weihnachtliche Musik
19.00 Uhr Kammerchor und Bläser-Auswahlchor des Kirchenkreises
Superintend. Jutta Rühlemann

Januar 2022

- 05.01.** Musik zum neuen Jahr
19.00 Uhr Florian Kubiczek /Trompete) und Renate Meyhöfer-Bratschke (Orgel)
Pastor Henning Mahnken

- 12.01.** Daniel Braddel (Bremen) spielt Orgelmusik zu Epiphania
19.00 Uhr Superintend. Jutta Rühlemann

- 19.01.** „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ Heilke Wellmann (Sopran), Caroline Schneider-Kuhn (Orgel)
19.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

- 26.01.** Musik für Bläser und Orgel
19.00 Uhr Superintend. Jutta Rühlemann

mittwochs um 19.00 Uhr:

mittendrin

... In der Pandemie
... in der Woche
... im Leben

eine musikalische Abendandacht





Neue Gesichter in St. Johannes

Vikarin Mona Bürger und Organist Fabian Krämer stellen sich vor



Unsere neue Vikarin: Mona Bürger

Liebe Gemeinde!

Nun steht es also fest – die nächsten eineinhalb Jahre werde ich in Ritterhude verbringen! Ich bin Mona Bürger und ab Dezember Vikarin in der Kirchengemeinde St. Johannes Ritterhude.

Obwohl ich nach dem Abitur zunächst ein anderes Studium begann, ist der Gedanke Pastorin zu werden nie ganz verstummt. Menschen vom Beginn des Lebens bis zum Tod zu begleiten, an Schaltstellen des Lebens dabei zu sein und diese wichtigen Übergänge mitgestalten zu dürfen ist für mich ein unglaubliches Privileg und Geschenk. Ich bin immer wieder begeistert, welche Wege und Formen entstehen, wenn Menschen ihren Glauben ausdrücken und wie alte und neue Formen sich ergänzen, inspirieren, beleben. Ich freue mich sehr darauf, in den nächsten

Monaten gemeinsam mit Ihnen diese alten und neuen Formen zu entdecken, zu feiern, Gespräche zu führen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen, auch wir stehen gesellschaftlich, kirchlich und politisch vor zentralen Fragen, wie wir die Gegenwart und die Zukunft gestalten. Dabei macht mir eine Strophe aus dem Lied „Gott gab uns Atem“ Mut:

*Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.*

Ich freue mich auf die Zeit in Ritterhude und darauf, Sie alle kennenzulernen!

Bleiben Sie behütet,
Mona Bürger

Herzlich willkommen!



Unser neuer Organist: Fabian Krämer

Liebe Gemeinde,

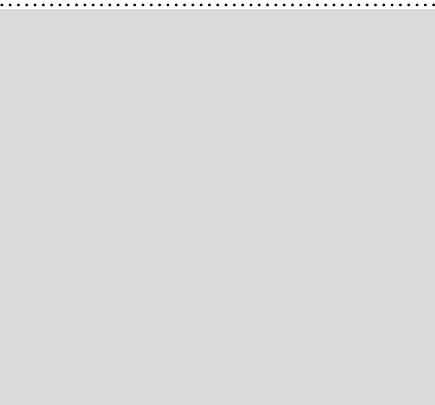
ich darf mich Ihnen hier als neuer Organist vorstellen. Ich bin 24 Jahre alt, wohne seit Januar in Bremen-Findorff und studiere in Detmold Kirchenmusik und Chorleitung. Als Sänger, Chorleiter und Organist bin ich jede Woche viel unterwegs - und ab jetzt immer sonntags in Ritterhude. Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen in und nach den Gottesdiensten.

Herzliche Grüße,
Fabian Krämer

Taufen

- Taufen finden zur Zeit sonntags um 11.15 Uhr statt. Die möglichen Termine und **weitere Informationen** erhalten Sie im Kirchenbüro unter Tel.-Nr. 0 42 92 / 13 88.

Freud und Leid



Bitte beachten: Das Büro im Gemeindehaus ist in der Zeit von **Donnerstag, 23.12.2021 bis einschließlich Montag, 03.01.2022** nicht geöffnet.

Gruppen und Kreise

Kinderchor

Montags von 16.00 bis 16.45 Uhr
Ulrike Rudolph, Tel.: 04292 / 2870
(bitte vorher anmelden)

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr
Bonnie Rebbe, Tel.: 0151 / 25294657 oder
Birte Albrecht, Tel.: 0157 / 54209714

Frauenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Renate Knüpling, Tel. 04292/ 9386

Traineekurs für Jugendliche

Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr
Anne Puck, Tel. 04791 / 899854

Teamertreff für Jugendliche

Jeden 1. Mittwoch, 18.30 Uhr
Anne Puck, Tel. 04791 / 899854

Frauenseminar

Donnerstagsvormittags,
Termine siehe unter „Bildung“
Inge Mohnkern, Tel. 04292/ 9216 und
Helga Plesch, Tel. 04292/ 9107

Kinderkirche

Jeden 1. Freitag im Monat, 15.30 Uhr
Birgit Spörl, Tel. 04292/ 1381

Spieleabend

Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr
Irma Janke, Tel. 04292 / 3105



Das zweite Weihnachten mit Corona

Gottesdienste finden unter Vorkehrungen statt / Anmeldung ist erforderlich



Kein Weihnachten ohne Weihnachtsbaum

– VON BIRGIT SPÖRL –

Liebe Gemeinde, wir freuen uns, dass wir nach jetzigem Stand in der Ritterhuder Kirche zu Weihnachten Gottesdienste feiern können!

Für alle Gottesdienste an Heiligabend ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die online-Anmeldung geht ganz einfach:

Auf „ritterhude.gottesdienst-besuchen.de“ wählen Sie den Gottesdienst aus und tragen die Daten ein: von einer Person pro Gruppe. Bitte beachten Sie, dass Sie nach der erfolgten Anmeldung eine Mail bekommen, **die Sie innerhalb von zwei Stunden noch einmal bestätigen müssen**, ansonsten wird die Anmeldung nicht gespeichert.

Sie können sich auch telefonisch bei Pastorin **Birgit Spörl, Tel. 1381** anmelden.

Gern können sie sich als Kleingruppe (bis acht Personen, Kinder inklusive) anmelden, auch mit einer verwandten Familie, um so den Raum in der Kirche nutzen zu können.

Auch in diesem Jahr kann die Kirche nicht voll besetzt werden. **Wir bitten alle, im Gottesdienst Masken zu tragen.**

Wir wollen vor allem, dass Sie gut und sicher Weihnachten feiern können – ob in der Kirche oder zuhause. Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und der Welt Gottes Frieden!

An Heiligabend sind folgende Gottesdienste geplant:

14.30 Uhr Krippenspiel
mit Diakonin Anne Puck und Team

15.30 Uhr Krippenspiel
mit Diakonin Anne Puck und Team

17.00 Uhr Christvesper
mit Vikarin Mona Bürger

(um **18.00 Uhr** wird eine **weitere Christvesper** nur dann angeboten, wenn die erste frühzeitig ausgebucht ist)

22.30 Uhr Christnacht
mit Pastorin Birgit Spörl

Kurz notiert

StöberStube bittet um saisonale Kleiderspenden

Die StöberStube bittet Sommer- und Winterkleidung zu unterschiedlichen Zeiten abzugeben, nämlich jeweils dann, wenn sie gebraucht werden. Und zwar Sommerkleidung zwischen März bis Juni, Winterkleidung zwischen September und Dezember.

Zur Abgabe bitte einen Termin vereinbaren bei Petra Korten, Tel. 04292/ 819830

Weihnachtmarkt

Der Weihnachtsmarkt Ritterhude findet am **3. Adventswochenende (11./12. Dezember)** im und am Hammeforum statt (**Samstag 14.00 -19.30 Uhr, Sonntag 13.00 -19.00 Uhr**).

Dort gilt die **2-G-Regelung**. Das Café wird vom Förderkreis unserer Kirchengemeinde betrieben, dafür werden Mitarbeitende gesucht, die bereit sind, eine ganze Schicht an einem der Tage zu übernehmen – und

vor allem werden wieder dringend Kuchen-/ Tortenspenden gesucht!

Bitte melden Sie sich bei Anita Hartwig, Tel. 409399.

Andacht mit dem Kinderchor und Flötenensemble am Weihnachtsmarkt

Am **Sonntag, den 12. Dezember** findet in der Ritterhuder St. Johanneskirche **um 17 Uhr** eine musikalische Andacht mit dem Kinderchor und dem Flötenensemble statt. Ulrike Rudolph hat dazu mit den jungen Sängerinnen ein kleines adventliches Programm geplant.

Dazu laden wir herzlich ein!

Weihnachten in der Mühle

Der Heimatverein Ritterhude lädt Menschen, die an Heiligabend nicht allein bleiben wollen, ein zu Weihnachten der Ritterhuder Mühle. **Am 24. Dezember von**

14.00 bis 17.00 Uhr ist die Mühle für die Gäste geöffnet, es gilt die 2 G Regelung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gudrun Verhoelen, Tel. 24 59.

Kein Besuch der Sternsinger

Angesichts der Pandemie wird es keinen Besuch der Sternsinger aus der katholischen Gemeinde im Gottesdienst geben.

Gottesdienste im Winter weiter in der Kirche

Um genügend Abstand halten zu können, werden wir in diesem Jahr keine Winterkirche im Gemeindehaus feiern, sondern durchgehend die Gottesdienste in der Kirche feiern.

Spieleabend

Im Januar findet der Spieleabend ausnahmsweise schon **am 21. Januar** statt.



Neue Gesichter im Kirchenvorstand

Dank an die Zurückgetretenen / Neuanfang mit zwei Ehrenamtlichen



Thomas Siemer (Bildmitte) bei der Verabschiedung



Sabine Henning (sitzend) beim „Kirchendienst“

– VON BIRGIT SPÖRL –

Der Kirchenvorstand der Gemeinde ist das leitende Gremium der Kirchengemeinde. Im Kirchenvorstand der St. Johannesgemeinde hat es aus persönlichen Gründen zwei Wechsel gegeben.

Zum einen ist Thomas Siemer aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Er war der Älteste in unserer Runde und war lange Jahre auch im Vorstand des Förderkreises aktiv. Thomas Siemer hat viele praktische Aufgaben in der Gemeinde übernommen, besonders auch in der Phase des Umbaus des Gemeindehauses war sein Wirken unverzichtbar. Er bleibt der Gemeinde verbunden, auch wenn er nicht mehr in Ritterhude lebt. Wir danken ganz herzlich für das zwölfjährige Engagement!

Sabine Henning war die jüngste unserer Kir-

chenvorsteherinnen und ist 2018 ins Gremium gewählt worden. Sie hat als Mutter junger Kinder sich insbesondere für die Arbeit mit Kindern eingesetzt. Auch für ihr Engagement danken wir ganz herzlich! Auch wenn sie aus der ersten Reihe der Verantwortung zurückgetreten ist, bleibt sie aktives Glied der Kirchengemeinde.

Da beide Nachrückende nicht zur Verfügung standen, hat der Kirchenvorstand neue Interessierte gesucht und gefunden, die sich hier vorstellen. Sie werden in Rahmen einer Kirchenvorstandssitzung eingeführt und zu einem späteren Zeitpunkt im Gottesdienst vorgestellt.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen allen, den aus dem Amt Scheidenden und den neu Anfangenden, alles Gute und Gottes Segen!

Danke für den freiwilligen Kirchenbeitrag!

Im Spätsommer haben wir unsere Gemeindeglieder um eine Spende als „freiwilligen Kirchenbeitrag“ gebeten, in diesem Jahr insbesondere für den Bauunterhalt der St. Johannes Kirche.

Bis heute sind dafür 7610,00 Euro gespendet worden; **dafür danken wir allen Geberinnen und Gebern ganz herzlich!**

Die Grundzuweisung aus Kirchensteuermitteln, die sich an der Gemeindegliederzahl bemisst, reicht für den Gebäudeunterhalt angesichts steigender Verbrauchskosten kaum aus. Darum freuen wir uns über die Spenden und die Erträge aus der Arbeit unseres Förderkreises, die die Gemeinde in vielfältiger Weise unterstützen.



„Mein Name ist **Susanna Schütte** und ich freue mich darüber, mich als neues Teammitglied im Kirchenvorstand ehrenamtlich für die Gemeinde

engagieren zu können. Mit meinen 28 Jahren möchte ich hierbei die Gelegenheit nutzen, jüngere Leute zu repräsentieren. Ich bin gespannt darauf, bei der Tätigkeit vielen Menschen und interessanten Themen zu begegnen und meinen Horizont zu erweitern.“



„Hallo, ich bin **Wilfried Michaelis**, 50 Jahre alt verheiratet, habe zwei Kinder und seit kurzem Mitglied in unserem Kirchenvorstand.

Über die Konfirmandenzeit meiner ältesten Tochter bin ich dazu gestoßen. Ich habe da gesehen, mit wieviel Engagement die Haupt- und Ehrenamtlichen dabei sind. Als ich dann gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, mitzuarbeiten, habe ich glatt zugesagt.“



Weihnachten mit Tickets

Gemeinsam die Gesundheit schützen bei den Weihnachtsgottesdiensten



Letztes Jahr fiel er aus, unser gemütlicher Adventsnachmittag. In diesem Jahr laden wir wieder ein zu Kaffee, Kuchen, Musik und Geschichten (s. auch unter ‚Kurz notiert‘)

– VON ENNO KÜCKENS –

Leider lässt die Corona-Lage einen ‚Normalbetrieb‘ in diesem Jahr noch nicht zu. D. h. es gibt kein Krippenspiel in der Schule. Aber um

16.00 Uhr und um 17.30 Uhr finden Christvespern im Gemeindehaus statt. Dazu muss man sich – wie im vergangenen Jahr – vorher anmelden. Nach heutigem Stand ist Folgen-

Gemeindehausgelände – Schredderaktion

Die angekündigte Aktion schreitet voran. Im Oktober begann das große Schreddern (von links: Bernhard Weber, Peter Hegeler, Wilfried Garner). Baum- und Strauchschnitt wurde zu Rasendünger verarbeitet. Inzwischen ist das Material mit dem vorhandenen Kompost auf die Rasenfläche am Gemeindehaus ausge-

bracht worden. Im nächsten Schritt wird das Gelände gefräst, bevor im kommenden Frühjahr der neue Rasen gesät wird.



Kurz notiert ++++++

Adventlicher Gemeindenachmittag

Am Sonnabend vor dem ersten Advent, 27.11.2021, laden wir herzlich ein zum adventlichen Gemeindenachmittag. Ab 15 Uhr gibt es ein Kaffeetrinken in adventlicher Atmosphäre, Lieder, Geschichten, Musik vom Flötenensemble und von der Konfirmandengruppe gebackene Waffeln. Für die Veranstaltung gelten die 3-G-Regeln. herzlich willkommen.

Gemeindenachmittage

Wir laden herzlich ein zu den Gemeindenachmittagen im Dezember und Januar:

Am Montag, 20.12.2021, um 15 Uhr. Es kommen wieder Kinder der Kindertagesstätte zu Besuch.

Im Januar findet der Gemeindenachmittag am Montag, 17.01.2022, statt.

Freud und Leid



des geplant: Zwischen dem **9. Und dem 19. Dezember sind Anmeldungen** im Gemeindehaus oder im Pfarramt möglich. Für die Teilnahme am Gottesdienst wird ein Ticket zugestellt, das am Heiligabend ausgefüllt mitgebracht werden muss.

Es gelten die üblichen Regeln (Abstand, Hygiene). Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

Wir bitten darum, auf die Tagespresse zu achten für den Fall, dass sich aufgrund der Corona-Lage Änderungen ergeben.

Ticketbestellung

vom 9. bis zum 19. Dezember:

- dienstags von 9 – 11.30 Uhr und mittwochs von 14.30 bis 17.30 Uhr über das Gemeindebüro, Tel. 04791/13335 oder per Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de
- donnerstags von 15 – 18.30 Uhr und freitags von 9 – 12 Uhr über das Pfarramt, Tel. 04292/2911 oder per Mail: anke.diederichs@evlka.de

Termine

Gemeindenachmittag:

Jeden dritten Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

Besuchsdienst:

Mittwochs, einmal im Monat, ab 17.30 Uhr.

Gesprächskreis:

Jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr.

„Zwergentreff“:

Eltern-Kind-Gruppe
Donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kirchenchor:

Donnerstags, ab 19.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage erfragen Sie bitte Informationen zu Terminen und Veranstaltungen

im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr

E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de oder

auf unserer Website: www.friedenskirchen-gemeinde-scharmbeckstotel.de



Wie wir Heiligabend feiern

Möglichst viel Tradition und Normalität / Anmeldung ist erforderlich



Weihnachtliche Stimmung ist Teil der Gottesdienste

Anmeldung:

Wie im letzten Jahr ist zu den Gottesdiensten in der St. Willehadi-Kirche eine Anmeldung erforderlich. Das ist auf zwei Wegen möglich: Während der Öffnungszeiten können Sie sich gerne telefonisch unter Tel.: 04791 899 851 in unserem Gemeindebüro anmelden. **Anmeldeschluss per Telefon ist der 23.12. um 12:00 Uhr**

Ganz unabhängig von Öffnungszeiten ist eine Online-Anmeldung unter **www.willehadi-de.gottesdienst-besuchen.de** möglich.

oder Sie scannen den abgedruckten QR-Code mit Ihrem Smartphone.



– VON HENNING MAHNKEN –



Ein zweites Mal Weihnachten in der Pandemie – doch unter anderen Voraussetzungen:

Wir sind bemüht ein wenig Normalität und Tradition in den Heiligen Abend zurückzuholen und wissen gleichzeitig, dass auch in diesem Jahr noch einiges anders sein wird als normal. (Fast) traditionell sind die Zeiten der Gottesdienste in unserer St. Willehadi-Kirche:

Wir laden herzlich zu einem **Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 15:00 Uhr** ein. **Um 16:00 Uhr** folgt ein weiterer **Familiengottesdienst** mit einem musikalischen Krippenspiel.

Um 17:30 Uhr beginnt die **erste Christvesper**, die vom Posaunenchor begleitet wird, **um 18:30 Uhr** startet die **zweite Christvesper**.

Der Gottesdienst-Tag schließt ab mit dem Gottesdienst in der **Christnacht um 22:00 Uhr**. Stand heute darf in allen Gottesdiensten gesungen werden. Eine Maskenpflicht besteht bis zum Einnehmen des Sitzplatzes.

Auf Grund der Hygienemaßnahmen stehen nur begrenzte Plätze in unserer Kirche zur Verfügung. **Ein Besuch der Gottesdienste in unserer Willehadi-Kirche ist ausschließlich nach Anmeldung möglich.**

In den Kapellen auf den Dörfern ist unter den geltenden Regeln kein angemessener Gottesdienst an Heiligabend möglich. Daher haben wir uns für die Dörfer folgende Gottesdienstformen überlegt.

Auf den Dörfer **Hülseberg und Ohlenstedt** laden wir zu einem **gemeinsamen Heiligabend-Gottesdienst** in die Reithalle auf dem Pferdehof Steeneck ein (Hamberger Weg 1, 27711 Ohlenstedt). Beginn ist um 16:00 Uhr

Die Christvesper mit Krippenspiel in **Garlstedt** findet **um 16:30 Uhr** auf dem Pferdehof Hahlbom (Feldkamp 8) statt.

Auf Grund der großzügigen Platzverhältnisse ist für die Gottesdienste auf den Dörfern keine Anmeldung erforderlich. Es sei noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gottesdienste auf den Dörfern für alle Menschen von nah und fern offen sind.

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Gottesdiensten am Heiligen Abend begrüßen zu können.

Neue Jahreszeit für den Mitarbeiterempfang

– VON HENNING MAHNKEN –

Traditionell laden wir die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unserer St. Willehadi-Gemeinde am Beginn des neuen Jahres zu einem Empfang ein. Bereits im letzten Januar konnten wir auf Grund der Pandemie diesen nicht wie gewohnt stattfinden lassen. Auch im kommenden Januar erscheint ein großes Treffen mit Essen und persönlicher Begegnung nur schwer umsetz-

bar – aber gerade das ist uns wichtig! Daher haben wir uns überlegt, den **Mitarbeiterempfang im Winter in ein Mitarbeiter-Sommerfest** zu verwandeln. Wir stellen uns eine gemeinsame Andacht im Garten, gemeinsames Grillen und vielleicht sogar ein gemeinsames Eisessen vor. Die ausführliche Einladung wird im Laufe des Jahres rechtzeitig bei Ihnen eintreffen.



„Nun sind sie endlich da“

St. Willehadi freut sich über die neuen Altarbehänge und stellt sie vor



Hannelore Bohlen vor dem Antependium des Pfingst- und Reformationsfestes.

– VON HANNELORE BOHLEN –

Was lange währt, wird endlich gut. Bewegt und durch den Triumph des Erreichten sichtbar beflügelt stellte Hannelore Bohlen die neuen Antependien im Gottesdienst am 10. Oktober der Gemeinde vor. Aus kirchlicher Sicht war das der 19. Sonntag nach Trinitatis. Und in der langen Reihe der Sonntage nach dem Fest der Heiligen Dreifaltigkeit zierte die Farbe grün Altar und Kanzel. Ein Anlass für Küster Matthias Kluth, zusammen mit der Kirchenvorsteherin den anfangs kahlen Altar mit dem grünen Antependium zu schmücken. Hierzu erklärt die Leiterin der Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung: „Auf dem grünen Antependium erwächst das Le-

ben sinnbildlich aus einer Bibel.“ Für Pastor Henning Mahnken ein willkommener Leitgedanke seiner Predigt.

Vor vier Jahren keimte die Idee, die altersschwachen Altarbehänge in den wohlverdienten Ruhestand zu schicken und sich um Neues zu bemühen. Die Textilfachfrau Hannelore Bohlen übernahm die Leitung der sich zu diesem Zweck konstituierenden Arbeitsgruppe. Was die künstlerische Gestaltung betrifft war eine Verschmelzung von Klassik und Moderne beabsichtigt, die sich in schlichten, klaren Motiven niederschlägt. Änderungswünsche wurden berücksichtigt und zur Zufriedenheit der Gruppe umgesetzt. Ein Grund mehr, während eines Gottesdienstbesuchs die neuen Meisterwerke vor Ort zu bestaunen.



Die Gruppe Antependien mit Pastor Henning Mahnken. Von links: Matthias Kluth, Hannelore Bohlen und Elke Kulaczkowski.

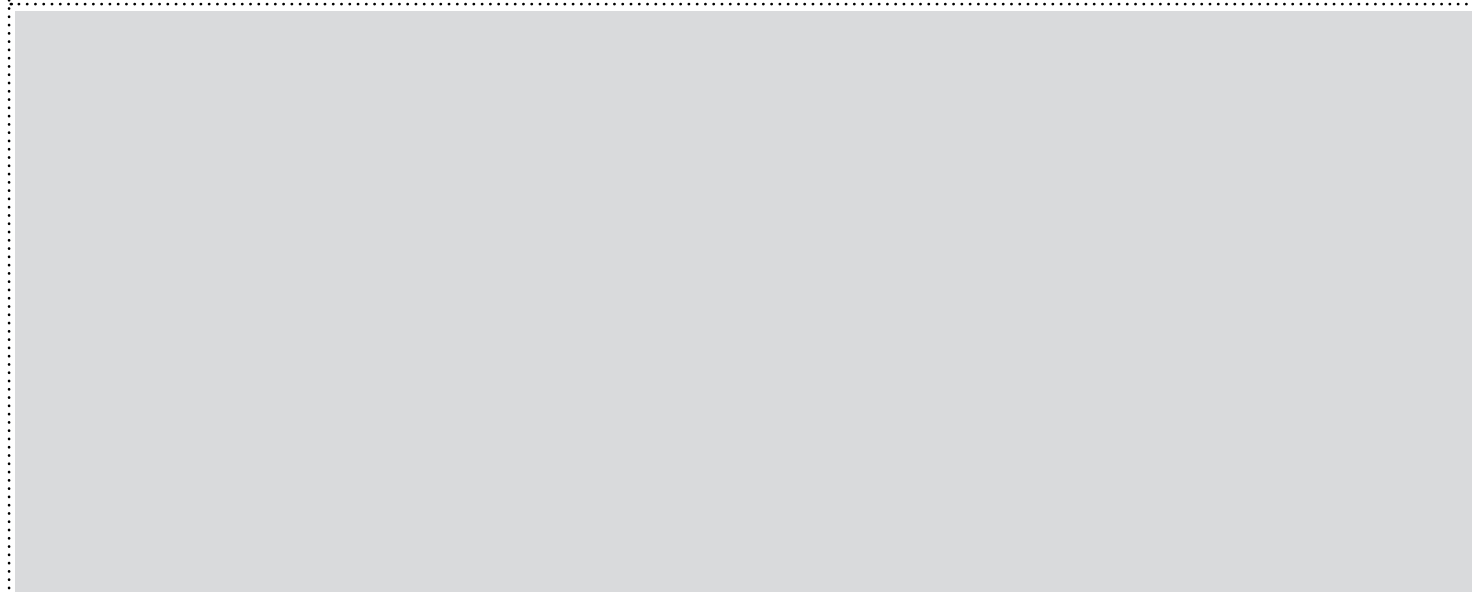


Die fertigen Antependien werden in der Werkstatt geprüft.

Viele Menschen spendeten im Rahmen des freiwilligen Kirchbeitrages. Größere Summen kamen vom Förderkreis zur Erhaltung der St. Willehadi-Kirche und einem großzügigen Einzelspender, sodass Ende 2020 die Kunstwerke noch zu einem reduzierten Mehrwertsteuersatz in Auftrag gegeben werden konnten. Während ihrer Rede betonte die Kirchenvorsteherin, dass der nicht unerhebliche Betrag keineswegs aus Kirchensteuermitteln, sondern einzig und allein aus Spenden generiert wurde.

Allen Geberinnen und Gebern sowie der Arbeitsgruppe sei herzlich gedankt!

Freud und Leid (vom 01.09.2021 - 31.10.2021)





Herzlichen Dank für dein Engagement!

Wolfgang Nestler verabschiedet sich aus dem Kirchenvorstand



Wolfgang Nestler sagt Servus

– VON GERT GLASER –

Es begann 1988. Nachdem er erfolgreich Geld für den Bau des künftigen Garlstedter Glockenturms eingeworben hatte, fragte ihn die zuständige Pastorin, ob er sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen könne. Seitdem vertritt Wolfgang Nestler die Ortschaft im Leitungsgremium. Von Anfang an engagierte er sich im Bauausschuss, sanierte Kindergarten und Friedhofskapelle, machte sich Gedanken über den Fortbestand des gemeindlichen Gebäudebestandes, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. Zusammen mit seiner Ehefrau Waltraud trägt er maß-

geblich die kirchliche Arbeit in Garlstedt, ist hier gut vernetzt und fasst auch selbst gern an. Das Foto entstand dort, wo er sich am wohlsten fühlt: in seiner Werkstatt. Mittlerweile zeigt ihm die Gesundheit deutliche Grenzen auf. Ein Grund für den vielfachen Großvater, seine Energie auf den privaten Bereich zu konzentrieren. Der Gemeinde legt der studierte Verfahreningenieur ans Herz, beim geplanten Zentrum dem ökologischen Aspekt hohe Priorität einzuräumen. Ihm und seiner Frau ist die Gemeinde zu großem Dank verpflichtet.

Würdevoller und stiller Ort zum Trauern

Das Sternenkinder-Feld auf dem Friedhof der St.-Willehadi-Gemeinde

– VON ULLA ENNEKING –

Der Begriff ‚Sternenkinder‘ ist eine liebevolle Bezeichnung für Kinder, die nie das Licht dieser Welt erblicken durften. Wir haben uns entschieden, diesen kleinen Menschen eine würdevolle letzte Ruhestätte und ihren Eltern und Angehörigen einen Ort zum Trauern zu geben.

Der Engel auf der Grabstätte soll sie beschützen; er stammt von einem aufgegebenen Grab und wurde der Kirchengemeinde freundlicherweise von den Angehörigen überlassen. Die Stele aus Granit mit den far-

bigen Sternen soll daran erinnern, dass hier Sternenkinder bestattet sind.

Es werden keine Gebühren für die Grabstelle erhoben; lediglich die Beisetzungskosten gemäß der aktuellen Gebührenordnung sind von den Angehörigen zu übernehmen.



Das Sternenkinder-Feld auf dem Friedhof

Kita-Hund Monti ist der Star

Goldendoodle-Welpe wird für tiergestützte Pädagogik eingesetzt



Yvonne Pakheiser und Monti

Willehadi tierischen Zuwachs im Team. Kita-Hund Monti bereichert seither den Kita-Alltag und zaubert jedem ein Lächeln in's Gesicht. Der kleine Goldendoodle-Welpe gehört der stellvertretenden Leitung, Yvonne Pakheiser, und wird für die tiergestützte Pädagogik in der Kita eingesetzt. Nach einer bald beginnenden Ausbildung ist Monti dann ein qualifizierter pädagogischer Begleithund. Es finden vielfältige Angebote statt, die die Kinder in allen Lernbereichen fördern. Weiterhin stellt Monti einen tierischen Begleiter für die Kinder dar, der viel Aufmerksamkeit bekommt und der vielen Kindern schon jetzt ein richtiger Freund geworden ist.

Angefangen hat es mit einem Wunsch, der nach und nach immer konkreter wurde.

Durch eine tolle Zusammenarbeit mit dem Träger der Kita in Verden, dem evangelischen Kita-Verband Osterholz-Scharmbeck, und dessen Offenheit sowie Unterstützung konnte das Projekt ‚Kita-Hund‘ schon wenige Monate nach dem ersten konkreten Impuls realisiert werden. Aber auch die Leitung der Kita, Frau Tietjen-Vuzem, sowie alle MitarbeiterInnen der Kita haben durch ihre Zustimmung und Bereitschaft die tiergestützte Pädagogik erst möglich gemacht.

Seitdem begeistert Monti Eltern und Kinder und ist schon jetzt nicht mehr aus dem Kita-Alltag wegzudenken. Mit Kuschtier und Körbchen, gesponsert durch den Kita-eigenen Förderverein, ist der kleine Welpe außerdem immer gut ausgestattet.

– VON HEIDI TIETJEN-VUZEM –

Seit ein paar Wochen gibt es in der Kita St.



Der neue Küster ist ein Altbekannter

Matthias Razetti hat sich bereits als Kirchenvorsteher engagiert



Herzlich willkommen! Matthias Razetti.

– VON GEORG ZIEGLER –

Wir haben einen neuen Küster. Der „Neue“ ist ein Altbekannter: Matthias Razetti. Von 2012 bis 2018 Mitglied in unserem Kirchenvorstand. Schon vor der Zeit als Kirchenvorsteher ist Matthias Razetti ab und an im Gottesdienst unserer Gemeinde gewesen. Als Kirchenvorsteher hat er häufiger daran teilgenommen. Nun wird er regelmäßig dabei sein. Er freut sich auf die Aufgabe, mag die Atmosphäre in unserer Klosterkirche und trifft gerne die Menschen in unserer Gemeinde.

Unsere Kirche mit ihren roten Steinen erinnert ihn zudem an seine Heimatstadt Lübeck mit den Kirchen der Backsteingotik. Und wo ist Matthias Razetti getauft? In St. Marien, Lübeck.

So spricht alles dafür, dass er der richtige Mann am richtigen Ort ist. Die Tätigkeit als

Küster am Sonntag lässt sich zudem für ihn gut mit seiner Hauptbeschäftigung als Fotograf verbinden.

Wenn entsprechend Zeit dafür da ist, fotografiert er auch gerne als Hobby. In einem anderen Hobby mögen ihn schon manche gesehen haben: beim Theaterspielen in der Speeldeel, oder dem Theater in OHZ, wie es korrekt heißt.

Bei allem ist Matthias Razetti wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu sein, und keineswegs nur einen Job abzuspulen. Deswegen bin ich sicher, dass er viele gute Begegnungen in unserer Gemeinde erleben wird, und wir in ihm einen aufmerksamen und zugewandten Mitmenschen und Küster treffen.

Termine

Adventssingen vor der Klosterkirche,

jeweils um 17:00 Uhr
am **05.12.2021**
12.12.2021
19.12.2021

Gruppen und Kreise

Landeskirchliche Gemeinschaft

am 1. und 3. Mittwoch im Monat
01.12.2021 + 15.12.2021,
05.01.2022 + 19.01.2022
18:00 Uhr, im Gemeindehaus

Chorproben

mittwochs, 19:30 Uhr, in der Kirche

Handarbeitskreis

dienstags, 18:00 Uhr, im Café St. Marien

TonArt

montags, 14-täglich, 19:00 Uhr, in der Arche



Blick von der Empore: der Wirkungsbereich unseres neuen Küsters

Kurz notiert ++++++

Der lebendige Adventskalender findet wieder statt

Nach der Pause im vergangenen Jahr soll es 2021 wieder einen lebendigen Adventskalender geben. Die Einzelheiten sind dem Einlegeblatt zu entnehmen oder unserer Internetseite: smarienohz.de

Keine Winterkirche – alle Gottesdienste in der Klosterkirche

Auch in diesem Winter bleiben wir mit allen Gottesdiensten in der Kirche. Das

erscheint dem Kirchenvorstand in der aktuellen Lage als angemessen.

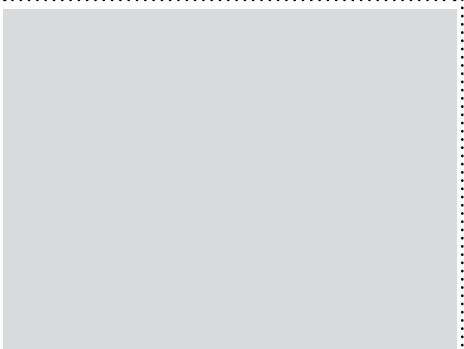
Heiligabend, 24.12.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 16. Vielen Dank!

Austräger gesucht

Für mehrere Bezirke werden Austräger für den Gemeindebrief gesucht! Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 14 96 30.

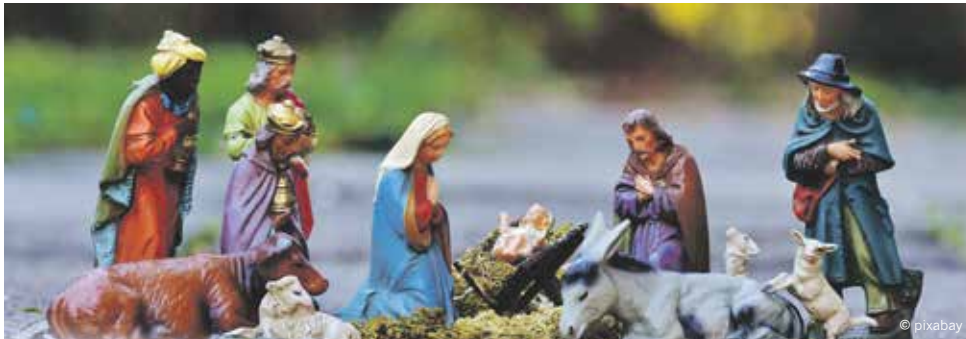
Freud und Leid





So feiern wir in Emmaus Weihnachten

Gottesdienste finden mit 3-G-Regel und teils mit Anmeldung statt



– VON CHRISTA SIEMERS –

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Frage, wie können wir angesichts aktuell stark ansteigender Infektionszahlen gerade auch am Heiligen Abend Gottesdienst feiern. Hierzu hat der Kirchenvorstand folgende Entscheidung getroffen:

- Es wird **am Heiligen Abend** zu drei Christvespern (**15.00 Uhr, 16.30 Uhr und 18.00 Uhr**) eingeladen. Die ersten beiden sind wie üblich mit Krippenspiel. Für alle Gottesdienste gilt eine klare Begrenzung der Besucherzahlen und eine Maskenpflicht. Daher ist eine vorherige Anmeldung unbedingt nötig! (**Telefonisch unter 04791-8628 oder per Mail: kg.pennigbuettel@**

evlka.de)

- Für die Gottesdienste am **2. Weihnachtstag** und am **Altjahrsabend** ist keine Anmeldung erforderlich.
- Je nach aktuellem Infektionsgeschehen kommt **ggf. die 3-G-Regel** zur Anwendung

Wohl kaum jemand hatte gedacht, dass die Corona-Pandemie auch in diesem Jahr noch so viele Einschränkungen mit sich bringt. Umso mehr wollen wir uns in festlichen Gottesdiensten ermutigen und stärken lassen. Gott kommt in einem neugeborenen Kind zu uns auf die Erde, will unsere Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit für die ganze Schöpfung neu beflügeln. Diese Botschaft gilt – gerade auch in Krisenzeiten.

Humorvoller Start ins neue Jahr

Sketche erleben beim Frauenfrühstück am 20. Januar

– VON CHRISTA SIEMERS –

Humorvoll wollen wir mit unserem Frauenfrühstück ins neue Jahr starten. Als Gäste dürfen wir dazu Ria Nagel und Jutta Reinken aus Hagen begrüßen. Als ‚Madda und Kede‘ sind die beiden in ihrem Putzoutfit unterwegs und nehmen dabei sich und die Welt auf die Schippe. Nach dem gemeinsamen Frühstück erwarten alle Besucherinnen also amüsante Sketche zu den kleinen Dingen des Alltags und den großen Themen unserer Zeit.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen (aktuell nach den 3G-Regeln) und einen unbeschwerten Vormittag. Das Frauenfrühstück-Team bitte um Anmeldung bis spätestens Montag, den 17. Januar im Gemeindebüro, Tel. 04791-8628. Der Kostenbeitrag beträgt wie gewohnt 7,00 Euro. Herzlich willkommen!



Madda und Kede sorgen für beste Unterhaltung.

Gruppen und Kreise

Geburtstagskaffee:

Donnerstag, 09. Dezember

Kontakt: Waltraud Jaurisch, Telefon: 89348

Seniorenkreis:

Dienstags, ab 15 Uhr, monatlich

21. Dezember; 18. Januar

Kontakt: Brigitte Richter, Telefon: 57810

Emmäuse:

Kunterbunte Kinderkirche

Freitags, 16 bis 18 Uhr, monatlich

17. Dezember; 21. Januar

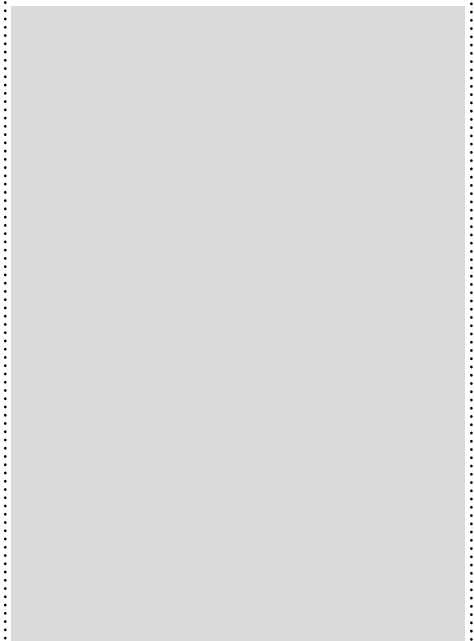
Kontakt: Diakon Volker Austein, Telefon: 899855

Gospelchor Kekeli:

Mittwochs, 20 Uhr

Kontakt: Maik Klein, Telefon: 0421/63 95 44

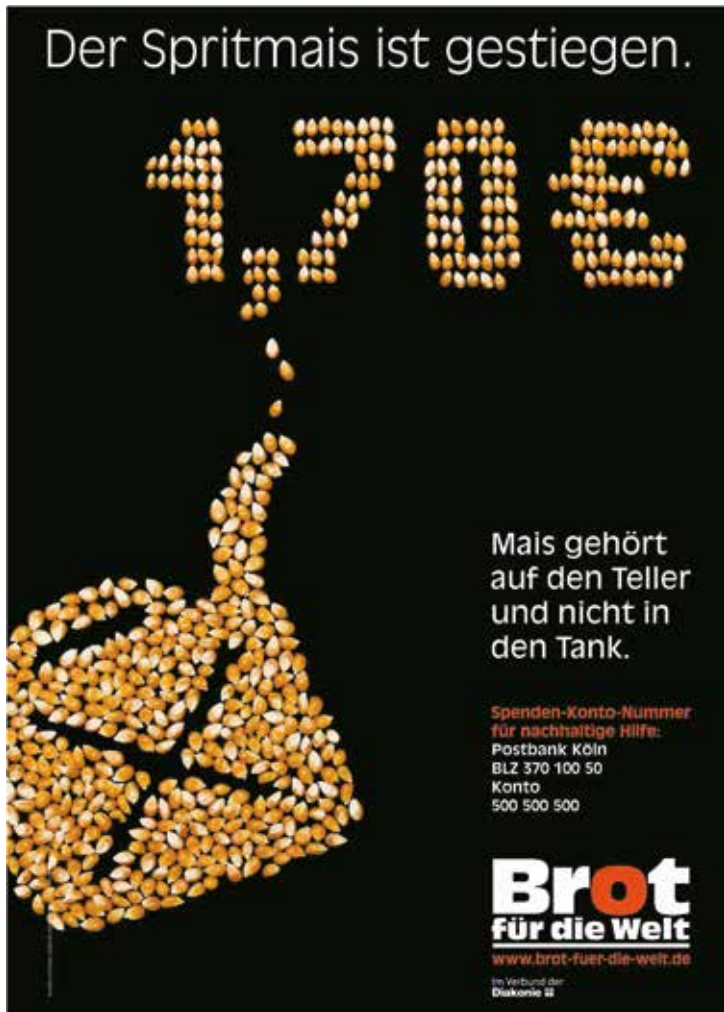
Freud und Leid



Kurz notiert+++++

Gerade auch in der Corona-Zeit waren viele Ehrenamtliche in unserer Gemeinde sehr engagiert dabei. Deshalb möchten Kirchenvorstand und Pfarramt ‚Danke‘ sagen und laden herzlich ein zu einem geselligen Miteinander im Anschluss an die **‚Spätschicht‘ am 30. Januar**. Hoffentlich klappt es dieses Mal!

Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.









Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de
Im Verbund der Diakonie



Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen

Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck

Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede

Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang**

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH

Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie 

St. Johannes Ritterhude



Adresse der Kirche

Riesstraße 54, 27721 Ritterhude

Gemeindebüro:

Bettina Schulze
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 88
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Pastoren:

Birgit Spörl
Hegelstraße 2a · 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 81
E-Mail: Birgit.Spoerl@evlka.de
Anke Diederichs & Enno Kückens
siehe Scharmbeckstotel

Vikarin

Mona Bürger
Telefon 04292/ 819644
Mona.Buerger@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Küster:

Karl-Heinz Fürst
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

Kirchenmusik:

Fabian Krämer

StöberStube Ritterhude (Kleiderkammer)

Am Großen Geeren 31, Ritterhude
Öffnungszeiten: Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Petra Kortens, Telefon: 04292/819830

Internet: www.kirche-ritterhude.de

St. Willehadi Scharmbeck



Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Friederike Poggensee-Nolte und
Martina Kahl
Hinter der Kirche 10, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 51
E-Mail: gemeindebuero@willehadi.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag 9 - 12 Uhr
und Mittwoch 15 - 18 Uhr

Pastoren:

Dr. Susanne Bömers
Lintel 18
Telefon: 0 47 91/96 57 434
E-Mail: Susanne.Boemers@evlka.de

Gert Glaser

In dem Bossel 18
Telefon: 0 47 91/76 55
E-Mail: glaser@willehadi.de

Henning Mahnken, Kirchenstraße 14
Telefon: 04791/3092041
E-Mail: henning.mahnken@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 0 47 91/90 54 04
E-Mail: caroline.schneider-kuhn@evlka.de

Gemeindehaus:

Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
erreichbar über den Küster

Küster:

Matthias Kluth,
Telefon: 01 73 2 02 92 87
E-Mail: kluth@willehadi.de

Kindergarten:

Heidi Tietjen-Vuzem Ltg.
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/51 39
E-Mail: kts.willehadi.osterholz-
scharmbeck@evlka.de

Internet: www.willehadi.de

Friedenskirche Scharmbeckstotel



Gemeindebüro:

Bettina Schulze, Brockenacker 50,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791/1 33 35
Öffnungszeiten:
Dienstags 9 - 12 Uhr und
Mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

Pastoren:

Anke Diederichs und Enno Kückens
Grenzstraße 24 B
27721 Ritterhude
Telefon: 04292/29 11
E-Mail: anke.diederichs@ewetel.net
enno.kueckens@ewetel.net

Küsterin:

Claudia Brenneke
Telefon: 04791/80 70 110 oder 46 65

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chorleiter: Peter Henninger
Tel. 04292/40 16 3

Internet:

www.friedenskirchengemeinde-
scharmbeckstotel.de

Emmausgemeinde Pennigbüttel



Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Natalie Walter
St. Willehadusweg 15, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/86 28
Telefax: 0 47 91/98 68 11
E-mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Di. 09 - 12.30 Uhr,
Do. 14.30 - 17.30 Uhr
Pastorin: Christa Siemers
Telefon: 0 47 91/86 28
E-mail: christa.siemers@freenet.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Janek Gödeke
Telefon: 01 76/97 39 79 29

Internet:

www.Kirche-Pennigbuettel.de

St. Marien Osterholz



Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Susanne Ehrichs
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 30
Fax: 0 47 91/14 96 33
E-Mail: susanne.ehrichs@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 10 - 13 Uhr
Donnerstag 16.30 - 19.30 Uhr

Pastor: Georg Ziegler,
Findorffstraße 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 31
E-Mail: georg.ziegler@evlka.de
Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr und
Donnerstags, 16.30 - 18 Uhr

Internet: www.stmarienohz.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chor: Evi Deelwater
Organist: Utz Weifenfels
Telefon: 0 47 91/98 16 82

Küster: Matthias Razetti
E-Mail: bimaraz@t-online.de

Café St. Marien:

Maria Ibe, Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 34
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's
Telefon: 0 47 91/5 74 36

Kindergarten:

Tanja Eriksons, Leitung,
Klosterplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/35 46

Für alle Gemeinden

Kinder- und Jugendarbeit:

Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 54
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakon Volker Austein
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 55
E-Mail: volker.austein@evlka.de

Diakonin Bianca Schulze
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0 47 91/80 63 8
E-Mail: bianca.schulze@evlka.de

Kreisposaunenwart Florian Kubiczek
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0152 51867675
E-Mail: florian.kubiczek@evlka.de

Kircheneintritt

ist bei allen Pastorinnen
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

Superintendentur (Kirchenkreis):

Superintendentin Jutta Rühlemann
Sekretariat: Petra Itgen
Tel. 0 47 91/8 06-50
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Diakonisches Werk:

Kirchenstraße 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/8 06 80
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck
@evlka.de
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

Alten- und Pflegeheim

Haus am Hang:
Am Hang 7, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/96 12 0
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakonische Dienste:
Marktweide 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/98 60 40
Telefax: 0 47 91/9 85 90 94
E-Mail: info@diakonischedienste.de
Internet: www.diakonischedienste.de

Kirchenamt in Verden:

Lindhooper Str. 103
27283 Verden
Telefon: 0 42 31/89 40
E-Mail: ka.verden@evlka.de

Telefonseelsorge: kostenfrei,

Telefon: 08 00/111 0 111
oder: 08 00/111 0 222